

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HA Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163101 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Petillon Zuname		Hanns Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
1000 Spiele für die Grundschule Titel			ID: 1625163101 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
ISBN: 978-3-407-62993-7	Seitenzahl: 506	Preis (EURO): 29,95	
Verlag: Beltz	Ort: Weinheim	Jahr: 2016	
Buch: Hardcover Spiele Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spiele Grundschule Spielesammlung
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2016 Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 "1000 Spiele für die Grundschule" ist eine reichhaltige Spielesammlung, die bezüglich Auswahl und Kategorisierung optimal auf die spezifischen Anforderungen in der Grundschule abgestimmt ist.

Beurteilungstext

Zu Beginn erfolgt eine theoretische Einführung. Für den Begriff "Kinderspiel" greift Hanns Petillon auf eine Definition von Einsiedler (1999) zurück. Der Begriffsbestimmung folgen theoretische Grundannahmen zur Bedeutung von Spiel aus dem Blickwinkel verschiedener Theorien und daraus abgeleitete Gründe für den Einsatz von Spielen in der Schule. Kurz und prägnant sind die Spielkategorien eines Spielkriterienkataloges, die bei der Auswahl des passenden Spieles zu bedenken sind, auf einer Doppelseite dargelegt und anschließend zur Klassifikation, die diesem Buch zugrunde liegt, übergeleitet. Alle hier vorgestellten Spiele wurden zuvor in Spieleseminaren sowie Praxis- und Forschungsprojekten erprobt und sind nur ein Ausschnitt des Spielgeschehens der Lern- und Spielschulen in Rheinland Pfalz. Der Theorieil ist mit insgesamt 24 Seiten kurz, prägnant und gut verständlich geschrieben.

Die anschließende Spielesammlung ist zunächst in Spiele zum sozialen Lernen, Rollenspiele und andere Darstellungsformen, Phantasie und Stille, Mit allen Sinnen lernen, Bewegte Spiele, Konzentration und Aufmerksamkeit, Lernspiele und Spielecke untergliedert, mit jeweils weiteren Unterkategorien. Das Kapitel 5 über Bewegte Spiele enthält beispielsweise Pausenspiel, Spiele für den Sportunterricht und Rhythmisch-musikalische Spiele. Hieran wird deutlich, welche Vielfalt den Leser erwartet. Eine breite Palette an Einsatzgebieten in und um Schule wird abgedeckt. Sei es zum Kennenlernen, für die Wahrnehmungsförderung, den Unterricht in einem konkreten Fach, ein pantomimisches Spiel usw., ein passendes Spiel lässt sich mit diesem Buch mit hoher Wahrscheinlichkeit finden. Trotz dieser Fülle ist es über ein ansprechendes Layout gelungen, die Übersicht zu wahren. Zu jedem Spiel gibt es eine kurze Spielbeschreibung sowie Hinweise auf eventuell benötigtes Material, Variationsmöglichkeiten und Anmerkungen. Die Erklärung erfolgt mit wenigen Sätzen und gut verständlich. Die Anmerkungen enthalten methodisch-didaktische Hinweise. Bei den Spielen handelt es sich zum Teil um bekannte Klassiker, aber auch viele neue Ideen sind enthalten. Die Namen sind passend gewählt und ermöglichen Rückschlüsse auf den Ablauf des Spiels. Ein Inhaltsverzeichnis und das Register erleichtern die Suche und ermöglichen ein schnelles Wiederauffinden.

Das Buch zeichnet sich durch seine Benutzerfreundlichkeit und eine breite Einsatzpalette aus und ist allen Grundschulpädagogen wärmstens zu empfehlen!

12 Berlin	Ausschuss	Bob	Nr. 12158126
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dürig Zuname		Regina Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
2 1/2 Gespenster Titel			ID: 1512158126
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-81197-4 ISBN	139 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kommunikation Bekantschaft Familie
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.02.2016 Verlag Datum
Erstelldatum:			

Inhaltsangabe
 Ein halbes Jahr lang dreht sich Jonnas Leben um Leo, der in der Siebdruckerei ihres Vaters Dominik aushilft. Allmählich entwickelt sich eine Vertrautheit zwischen Jonna, Dominik und dem anziehenden Leo. In entscheidenden Situationen verhält sich Leo jedoch äußerst merkwürdig. Durch seine Unverbindlichkeit scheitert die mögliche Liebesbeziehung zu Jonna und die freundschaftliche zu Dominik, bis Leo schließlich zur Belastung wird, urplötzlich wieder verschwindet und ein Gefühlschaos hinterlässt.

Beurteilungstext
 In ihrem mit dem Peter Härtling Preis ausgezeichneten Roman erzählt Regina Dürig eine Fast-Liebesgeschichte, die sich zu einem fein gezeichneten Psychogramm komplexer Persönlichkeiten und Variationen gescheiterter Kommunikation entfaltet. Die Protagonistin Jonna ist 16 Jahre alt, schlagfertig, selbstbewusst, hat gerade Sommerferien und hilft ihrem Vater Dominik in dessen Siebdruckerei aus. Dominik ist ein Idealist, menschlich, nachgiebig, verständnisvoll, während ihre Mutter Ines sich mit ihrer unbedingten Prinzipientreue oft im Weg steht und mit ihrem Schicksal im Grunde nicht zufrieden ist. Jonnas Eltern haben ein kompliziertes Verhältnis, trennen und versöhnen sich mindestens einmal im Jahr. Wenn sie sich mal wieder trennen, zieht Dominik in die Werkstatt, wo Jonna auch ein Zimmer hat. Als Leo dann auftaucht, gerät dieses nicht immer glückliche, aber dennoch behütete und, trotz der vielen Abweichungen von gängigen Familien- und Lebenskonzepten, etablierte Gefüge aus dem Takt der verlässlichen gesellschaftlichen Funktionstüchtigkeit. Der Typ mit den roten Cowboystiefeln, der sich nur Leo nennt, kein Telefon, keine Adresse und nur eine Hose und einen Kapuzenpulli hat, konfrontiert Jonna mit gebündelter Desorientierung und ihr scheint, dass sie als Wohlstandsküken höchstens Luxusprobleme zu bewältigen hat. Dürig beobachtet sehr genau, auf welche unterschiedlichen Arten Kommunikation scheitern kann; in Momenten der Anziehung bricht die Verständigung zwischen Leo und Jonna immer wieder ab, sodass sich keine Intimität entwickeln kann. Trotz der gleichen Sprache verstehen sie einander nicht, deuten die Zeichen des anderen miss. Zunächst wirkt es wie ein spielerisches Kräfteressen beim Flirten, wo besonders Jonna darauf bedacht ist, ihre Schlagfertigkeit nicht zu verlieren, doch allmählich wird deutlich, dass Leo ein größeres Problem hat, das weder Jonna noch Dominik überschauen oder lösen können. Durch seine Unverbindlichkeit ist die Zukunft mit Leo nicht planbar, ist die Verbindung zu ihm nichts Ganzes und nichts Halbes, etwas, was schwer zu fassen ist, wie die fliegenden Fische, denen er so gerne nachschaut und die auch das gelungene Cover schmücken. Das Versagen jeder Vorhersehbarkeit setzt sich auch formal fort: Ohne ersichtliche Regelmäßigkeit sind einige Kapitel gedrittelt oder geviertelt, so dass sie dann z.B. 8 1/2 oder 9 3/4 heißen, während ihre Überschriften zum Teil so dicht sind, wie Bildtitel durchkomponierter Kunstwerke. Charakteristisch ist auch Dürigs Art der vielfachen Wortneuschöpfungen. Selbst hier hält sie sich nicht an tradierte Ordnungen, die systematisch stimmige Metaphern ergeben, sondern setzt die Dinge in einer auf bestimmte Art und Weise bedeutsamen Situation in Szene, wie z.B. die "Friedenskiwi". In "2 1/2 Gespenster" verhindert Regina Dürig schnelle Schlussfolgerungen, macht es unmöglich, in üblichen Kategorien zu werten, erinnert an die Dünnhäutigkeit sich orientierender junger Menschen und öffnet dadurch unbequeme neue Blickwinkel, die das Buch lesenswert machen.

Hessen Landesstelle	Friedberg Ausschuss	Col Kürzel	Nr. 16150301
Verf./Bearb./Hrsg.: Dürig Zuname		Regina Vorname	
ID: 161516150301 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
2 1/2 Gespenster Titel		Zielgruppe	
Reihe 978-3-407-81197-4 ISBN	137 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.02.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie Bindung	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jonna ist fasziniert von dem Typ mit den roten Cowboystiefeln, der auf einmal da sitzt, drei Stücke Mohn-Zitronen-Sahnetorte verschlingt, aber nicht bezahlen kann. Leo bekommt einen Aushilfsjob in der Druckerei von Jonnas Vater und nistet sich bei ihnen ein. Er flirtet mit Jonna, beleidigt und ignoriert sie. Jonna wird auf einmal klar, was für ein Spiel er mit ihr, mit ihnen allen treibt - und was ihr zunächst geheimnisvoll erschien, wird langsam richtig gespenstisch.

Beurteilungstext

Leo, der Junge mit den roten Cowboystiefeln fällt Jonna in einem Cafe auf, als er die von ihm verdrückten drei Sahnetortenstücke nicht bezahlen kann. Aus dieser misslichen Lage befreit ihn Dominik, der gutmütige Vater von Jonna, indem er die Rechnung übernimmt. Unter Protest von ihrer Mutter, die die großzügige Geste von Dominik nicht gutheißt. Sie verdonnert Leo zur Arbeit in Dominiks Druckerei, um seine Schuld auszugleichen.

Wider Erwarten erscheint Leo am nächsten Morgen in der Druckerei und entpuppt sich als talentierte Aushilfe. Zuerst verliebt sich Jonna ein bißchen in ihn, ihr wird aber relativ schnell klar, dass er zu keinem eine richtige Beziehung aufbaut. Die ganze Zeit bleibt er auf Distanz und sehr eigen. Er nutzt die Familie für sich, wann und wie er will. Irritiert fragt sich Jonna welche Geschichte er verbirgt, zumal sie es nicht schafft zu ihm durchzudringen. Nur einmal starten die beiden einen gemeinsamen Ausflug, der aber im Chaos endet. So schwangt Jonna die ganze Zeit zwischen Faszination, Neugierde, Bewunderung und Ablehnung zu Leo. Parallel dazu macht Jonna Erfahrungen in ihrer Familie, die geprägt sind von dem ständigen Streit zwischen ihren Eltern und ungelösten Konflikten, die gerade jetzt durch die Anwesenheit von Leo wieder aufbrechen und zu einer weiteren Trennung ihrer Eltern führt.

Das Ende ist genauso unklar, wie Leo selbst und damit ist der Phantasie des Lesers freien Lauf gelassen worden. Das Buch ist in einfachen Stil geschrieben, sehr gut zu lesen und man fühlt sich schnell in die Gedankenwelt von Jonna ein. Ich finde das Buch als Diskussionsgrundlage sehr geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	mz Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815435 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dürig Zuname		Regina Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
2 1/2 Gespenster Titel			ID: 151815435
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-81197-4 ISBN	144 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Klappenbroschur		Schlagwörter Depressionen Freundschaft/Verliebtsein Vertrauen	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Leo, der aus dem Nichts erscheint und scheinbar auch nirgends hingehört, schlägt sich in einem Café den Bauch mit Kuchen voll, obwohl er kein Geld bei sich hat. Er besticht Jonna mit seinem gespenstischen Auftreten und seinem Aussehen. Er schleicht sich in ihre Familie ein, hilft ihrem Vater in der Druckerei und ist so plötzlich verschwunden, wie er auf der Bildfläche erschienen ist. Dabei ist er vertrauensvoll und unnahbar zugleich, Vertrauter und Fremder, Freund und Feind.

Beurteilungstext
 Dominik ist es, der den Kuchen – drei Stücke Mohn-Zitronen-Sahnetorte – für Leo im Café bezahlt, denn Leo hat kein Geld. Ines wiederum möchte, dass dieser Typ – ungefähr 19 Jahre alt, halblange, glattgestrichene Haare, rote Cowboystiefel, enge Jeans, schwarzes, enges T-Shirt - am Montag um acht bei Siebdruck Siebzig erscheint, um in der Druckerei von Dominik zu helfen und für seinen Fehler geradzustehen. Und tatsächlich: Er ist da! Jonna freut sich, denn der Kuchentyp hat sie neugierig gemacht.

Der 2015 mit dem Peter-Härtling-Preis ausgezeichnete Jugendroman hat es in sich. Der 16-jährigen Protagonistin Jonna gefällt der junge Mann. Sie vergleicht ihn mit Heath Ledger – "also, als Heath Ledger noch gelebt hat" (S. 10). Später jedoch revidiert sie ihr Urteil: "Der Vergleich mit Heath Ledger stimmt wahrscheinlich überhaupt nicht, der ist ja eher so eichhörnchenmäßig, mit kleinen Augen. Der Ausgehungerte hatte riesige Augen, fast schon zu groß."

Leo hilft also in der Druckerei von Dominik aus und nistet sich bei der Familie ein. Einmal kommt die Sprache auf Reste von Farbe, die sich auf dem Sieb befinden. Jonna führt Leo daraufhin ein in die Geheimnisse des Druckens. Sie bezeichnet die Farbreste auf dem Sieb als "Gespenster", "Reste vom letzten Druck, da hat sich das Gewebe vom Sieb verfärbt. Deswegen kann man das Motiv noch sehen, aber es kann nicht noch mal gedruckt werden,..." (S. 22)

Ein Gespenst ist auch Leo. Er kommt und geht, wann er möchte. Manchmal unterhält er sich mit Jonna, manchmal nicht. Sie flirtet, Jonna verliebt sich ein bisschen, Leo lässt sie fallen wie eine heiße Kartoffel und beleidigt sie. Er arbeitet, wie es ihm beliebt. Überhaupt macht er, was er will. "Ich möchte lieber nicht." Das sagt Leo immer häufiger – bis Dominik eine Psychologin vom Jugendamt kommen lässt und Ines die Polizei. Damit aber kommen die Eltern von Jonna, die sich wegen der Kuchensache in die Haare gekriegt haben und mal wieder "Trennung spielen" (S. 11), nicht weit. Leo lässt Jonna und ihre Eltern im Unklaren darüber, wo er lebt und wer seine Eltern sind. Schließlich verschwindet er so schnell, wie er in Erscheinung getreten ist.

Leo möchte sich nicht anpassen. Jonna versucht, etwas hinter dieser Verweigerung zu entdecken und zu erkennen. Vermutlich aber weiß selbst Leo nicht, warum er diese Haltung einnimmt, was er damit bezweckt und wie es mit ihm weitergehen soll.

Die Autorin hat den einzelnen Kapiteln sehr schöne Überschriften gegeben. Kapitel 1 heißt "Ein Reh mit Rollschuhen", Kapitel 6 ¼ "Kopfschnee" und Kapitel 6 ¾ "Stilleben mit Wanduhr und Paragrafen". Es finden sich in dem Roman außerdem zahlreiche Bezüge auf literarische Werke. "Ich möchte lieber nicht", der Satz, den Leo so häufig sagt, bezieht sich auf den Roman "Bartleby der Schreiber" von Herman Melville. Auch Bartleby nistet sich ein. und zwar in seinem Arbeitszimmer. Auch Bartleby weidert sich. mit seinem Chef offen zu
 Jugendliteratur und Medien

.....
sprechen.

Vieles bleibt am Ende des Romans offen: Ines zieht aus, aber kommt sie wieder zurück? Leo verschwindet, aber vielleicht taucht er wieder auf? Trotz der Kürze des Romans, trotz der vielen Gespenster und des offenen Ausgangs ist die Geschichte um Leo alles andere als nichtssagend. Geschrieben in einer sehr poetischen Sprache, führt die Lektüre dieses Romans sicherlich dazu, dass Jugendliche sich Gedanken über Leo und seine absolute Verweigerung machen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Kleve** Ausschuss **MaGa** Kürzel Nr. **1915806**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Dubuc** Zuname **Marianne** Vorname
Süßbrich, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.) **Französisch** Übersetz. aus Sprache

ID: 19151915806
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Bus fahren
Titel
 Reihe
978-3-407-82088-4 ISBN **40** Seitenzahl **13,95** Preis (EURO)
Beltz Verlag **Weinheim** Ort **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Bilderbuch** Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 01.12.2015**

Schlagwörter
Fremde Kulturen
Freundschaft

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Clara fährt das erste Mal Bus, allein, mit ihrem Korb und ihrer roten Strickjacke - zu Oma... uff.. und dann muss der Bus auch noch durch dunkle Tunnel und den Wald - na, wenn das nicht ein aufregendes Abenteuer wird....

Beurteilungstext
 Zunächst ist der Leser doch etwas verwirrt... Er hält ein querformatiges, doppelseitig mit Buntstiftzeichnungen bebildertes Buch in der Hand. Der Titel: "Bus fahren".
 Ein kleines Mädchen mit einer roten Strickjacke steht an der Bushaltestelle. Sie lächelt und hält einen Korb in der Hand. Heute darf unsere Protagonistin Clara, die uns ihr Abenteuer aus der Ichperspektive erzählt, das erste Mal alleine Busfahren. Sie fährt zu ihrer Oma. Rote Strickjacke, Korb, allein, Oma... Der Leser erhält erste Assoziationen... als im Wald dann auch noch ein kleiner Wolf einsteigt, wird es langsam spannend....
 Diese neuartige Variante des alten Märchens Rotkäppchen zeigt stilsicher und umfangreich eine aufregende Busfahrt. Die durch ihre lebendigen Figuren richtig in "Fahrt" kommt und jeder ist sich sicher, wenn das kleine Mädchen mit der roten Jacke und dem Korb am Ende bei ihrer Oma ankommt, sie hat wirklich viel zu erzählen.
 So viel, wie sie zu erzählen hat, gibt es auch zu entdecken, denn immer wieder steigen Personen ein und aus, sogar ein Dieb wird auf frischer Tat ertappt.
 Also halten Sie sich fest, denn manchmal ruckelt's, manchmal rumpelt's, manchmal wird's auch dunkel - denn wer eine Reise mit offenen Augen, wie die Clara sie macht, der hat was zu berichten!
 Ein tolles Bilderbuch, mit schönen Zeichnungen, die auf manchen Seiten bereits Wimmelcharakter haben. Liebevoll gestaltete Charaktere, die in tolle Geschichten verwickelt sind.
 Eine wirklich gelungene Lese-Bustour!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12161137	
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc Zuname			Marianne Vorname		
Dubuc, Marianne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Süßbrich, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Bus fahren Titel			ID: 1512161137		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-82088-4 ISBN	40 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Reisen Selbständigkeit		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 17.02.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Ein kleines Mädchen darf zum ersten Mal allein mit dem Bus zur Oma fahren. Das ist aufregend, denn unterwegs passiert so einiges.

Beurteilungstext

Clara steht mit ihrer Mama an der Haltestelle, der Bus fährt ein und Clara steigt allein ein. Die Passagiere des Busses sind ausschließlich Tiere, die entweder schlafen, an den Haltestangen herumturnen, stricken. Mit einem kleinen Wolf befreundet sie sich, teilt mit ihm ihre beiden Kekse und tauscht die Adressen aus. An jeder Haltestelle steigen einige Fahrgäste aus und andere ein. Ein Taschendieb versucht, ein Portemonnaie zu klauen, was Clara natürlich verhindert. Am Ende der Fahrt ist sie fast allein im Bus. Sie erkennt die Häuser, weiß, dass sie gleich aussteigen muss und Korb und Jacke nicht vergessen darf. Dann fällt sie der Oma in die Arme.

Eine erste selbständige Unternehmung ist ganz schön aufregend, nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern! Es ist nicht deutlich zu definieren, wie alt Clara ist, aber wahrscheinlich geht sie noch in den Kindergarten oder gerade in die Schule, und da ist eine Busfahrt allein eine tolle Leistung. Das Buch kommt mit ganz wenig Text aus, den Clara selbst erzählt, das Geschehen erklärt sich hauptsächlich aus der Bildgeschichte. Ein Teil der Fahrgäste sitzt zwischen Einsteigen und Aussteigen nur ruhig da, aber mit einigen Fahrgästen kann man zusätzliche kleine Erlebnisse teilen, die Kinder können sich das weitere Geschehen in ihrer Phantasie vorstellen. Die mit zarten Buntstiftstrichen gezeichneten Illustrationen sind übersichtlich, mit wenigen Details ausgestattet, die Farben zurückhaltend. Nachdem der Bus einen Tunnel durchfahren hat, sitzen die Fahrgäste plötzlich auf anderen Plätzen. Die Kinder können ihre Aufmerksamkeit und Beobachtungsgabe testen (und die Erwachsenen auch!) und feststellen, wer jetzt wo zu finden ist. Dass der Bus auf der falschen Straßenseite fährt, wird den kleinen Lesern sicher auch auffallen. Der Grund dafür erschließt sich nicht, denn auch in Kanada herrscht Rechtsfahrgebot.

Das Buch ist durch den sparsamen Text auch gut für Leseanfänger geeignet und als Vorbereitung auf eine erste Fahrt allein sowieso.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316021823	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura Zuname			Salah Vorname		
ID: 152316021823		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Chris, der größte Retter aller Zeiten Titel					
Reihe					
978-3-407-81198-1 ISBN		188 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter					
Familie					
Freundschaft					
Krimi					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 18.02.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Chris rettet alles und jeden. Chris ist nämlich ein Retter mit Leib und Seele. Doch hinter der Fassade verbergen sich schlimme Erfahrungen, die Chris kaum anzurühren wagt und die in seiner Familie tiefe Wunde gerissen haben. Was ist der Weg aus dieser Lethargie? Was schafft Hoffnung und Neuanfang? Eine hoffnungsvolle Geschichte erzählt Salah Naoura.

Beurteilungstext
 Wenn der elfjährige Chris seinen Klassenkameraden vor dem Erstickten rettet, wundert das eigentlich niemanden. Chris hilft immer und jedem. Er hat seinen Helferposten regelrecht professionalisiert. Doch was verbirgt sich hinter diesem seltsam immer bereiten Jungen? Ist es Chris' Schuldgefühl, als Zweijähriger keine Hilfe geholt zu haben, als sein Zwillingbruder im Gartenteich ertrank? Auch die anderen Familienmitglieder plagt die Schuld. Chris' Mutter versinkt in Depressionen, sein Vater hat heimlich eine Geliebte, auch Oma und Opa sind sich nicht mehr grün, seit Jahren. Es ist eine trübe und traurige, oft auch hysterische Familiensituation, in der gerade das ewig nicht Ausgesprochene zu schreien scheint. Doch dann kommt Titus in die Klasse, der definitiv Hilfe braucht und auch Emma, das neue Mädchen in der Nachbarschaft wirbelt den Staub auf. Sie will Kommissarin werden und setzt sich auf Titus' geheimnisvolle Fährte. Dort sind seltsame Ereignisse zu beobachten und mehr und mehr sind sich die Kinder sich, einem schrecklichen Geheimnis auf der Spur zu sein – bis sich alles ganz anders, aber vielleicht nicht weniger schrecklich darstellt. Am Ende ist da eine neue Hoffnung: Für Titus und seinen Bruder Benni, die vorübergehend ein neues Zuhause und Hoffnung für ihre Eltern finden, für Chris' Mutter, die im Geben einen Weg aus ihrem sich selbst umkreisenden Selbstmitleid findet, für Oma und Opa, die wieder neu gebraucht werden und auch für Chris selbst, der sich auch seinem Bruder neu stellen kann. Alle klingt fast ein wenig idyllisch, doch angesichts der Tiefe des Leids tut das unendlich gut. Und es macht Hoffnung, wo unbedingt welche hingehört.
 Nah am Protagonisten Chris geschrieben, schafft das Buch eine enge Bindung zu dem Jungen, dessen Abgründe aber erst ganz langsam und subtil offen gelegt werden. So entwickelt der Roman Spannung auf verschiedenen Ebenen. Und er erdrückt nicht, sondern schafft mit den Kindern in Eigeninitiative ein erträgliches und leichtfüßiges Pendant zur Absolutheit der Welt, die keinen Widerspruch duldet, aber manchmal auch ganz fair ist. Ein Lese Genuss – sehr zu empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Hürth Ausschuss	LMF Kürzel	Nr. 19151131
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura Zuname		Salah Vorname	
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		/ Übersetz. von (Name, Vorn.)	/ Übersetz. aus Sprache
Chris, der größte Retter aller Zeiten Titel			ID: 191519151131 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
/ Reihe			
978-3-407-81198-1 ISBN	188 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 01.03.2016			Schlagwörter Familie Junge Außenseiter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum
Inhaltsangabe Chris ist ein Retter. Vom Insekten bis zum Mitschüler hat er überall seine Augen und Ohren offen und hilft, geradezu selbstlos, wo er kann. Als Titus neu in die Klasse kommt, stößt Chris an seine Grenzen. Und auch in seiner Familie gibt es ein Geheimnis. Aber Chris wäre kein Retter, wenn er dem nicht auf den Grund gehen würde. Zum Glück ist er nicht allein.			

Beurteilungstext

Die Geschichte beginnt in der Schule und zeigt einen Jungen, der einen Mitschüler vor dem Ersticken bewahrt und sensibel auf den Neuen eingeht. Es folgen weitere Beispiele an Situationen, bei denen sich Chris ausgezeichnet hat. Die Schilderungen wirken überzeichnet und komisch. Sie zeigen einen selbstlosen Jungen, der von allen gemocht ist und dessen Lehrerin ihn sogar unter Tränen mit Jesus Christus vergleicht. Dass es sich bei der Geschichte aber um mehr als eine Aneinanderreihung von Komik handelt und Chris kein übernatürlicher Superheld ist, zeigt sich, als Emma in Chris' Nachbarschaft zieht. Chris, der scheinbar reibungslos mit jedem kann, geht bei Emma zunächst auf Abstand. Mit einem jüngeren Mädchen möchte er auf keinen Fall gesehen werden. Von da an bekommt die Handlung Tiefe. Die Leser/innen erfahren, dass bei Chris zu Hause nicht alles problemlos verläuft. Konflikte unterschiedlicher Art brodeln hinter der Fassade. So kann Opa der Oma nie etwas recht machen, Chris wird von seiner Mutter überbehütet, Vater zieht sich zurück und vergräbt sich scheinbar in Arbeit. Besuch gibt es so gut wie nie. Allem liegt ein traumatisches Erlebnis aus der Vergangenheit zugrunde, wie die Leser/innen zeitgleich mit dem Protagonisten nach und nach erfahren. Auch Chris braucht Hilfe. Mit Spannung erleben die Leser/innen wie sich Chris zunehmend von seiner Familie und seinen Lehrer/innen emanzipiert. Er zeigt Ecken und Kanten, indem er Unrecht im Klassenzimmer kritisiert. Was die Lehrerin als Aufsässigkeit und Rüpelhaftigkeit auslegt, ist in Wahrheit Chris' Entwicklung zu einem selbstbestimmten und offenen Leben. Er lernt Grenzen zu setzen, was ihm und schließlich auch seiner Familie gut tut.

Salah Naoura erzählt in gewohnt leicht daher kommender Art, eine Geschichte mit Tiefgang. Seine Protagonisten sind liebenswert, vielschichtig und verletzlich. Sie wollen alle im Grunde dasselbe: glücklich mit ihren Lieben zusammenleben. Offenheit und Vertrauen sind da vonnöten. Naoura traut seinen Protagonisten, den kindlichen, wie auch den erwachsenen viel zu. Die Kinder sind nicht bloße Anhängsel der Erwachsenen und den Problemen der Welt ausgeliefert. Sie gestalten - eine schöne Botschaft!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221603010
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura Zuname		Salah Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Chris, der größte Retter aller Zeiten Titel			ID: 2215221603010 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-4078-1198-1 ISBN	188 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz & Gelberg Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Schicksal Retten
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Chris scheint der Superretter schlechthin zu sein. Er rettet alles und jeden: einem Klassenkameraden vor dem Ersticken an einer Weintraube, einen Wellensittich vom Baum oder eine Schnecke auf der Straße. Nur bei Titus, dem Neuen in der Klasse, scheitert Chris, auch wenn Titus Hilfe dringend braucht. Chris' Rettungswahn hat seinen Grund in einem dunklen Familiengeheimnis, über das geschwiegen wird und Stück für Stück Chris' Leben hemmt und die Familie zerstört. Was ist das Geheimnis?

Beurteilungstext

Lassen Sie sich von dem knalligen Cover und dem lakonischen Titel des Kinderbuches "Chris, der größte Retter aller Zeiten" von Salah Naoura, 2015 bei Beltz & Gelberg erschienen, nicht täuschen. In dem Roman steckt eine tiefberührende, nachwirkende und gleichzeitig unterhaltsam-fesselnde Geschichte drin. Hauptfigur ist Chris, aus dessen Sichtweise Salah Naoura den Plot erzählt. Chris ist ein modernder Superheld. Er rettet alles und jeden. Egal ob Mensch oder Tier, jedem Lebewesen hilft Chris, sobald er erste Nöte sieht. Da bewahrt Chris einen Klassenkameraden vorm Ersticken an einer Weintraube, fängt einen entflohenen Wellensittich ein oder rettet eine Schnecke von einer Straße. So manches Mal bringt er sich dabei fast selbst in Gefahr, ohne es wirklich zu bemerken. Ihm eilt der Ruf eines Superretters voraus. Chris lebt vom Retten, es ist sein Lebenselixier. Nur bei Titus, dem Neuen in der Klasse, scheitert Chris, auch wenn Titus Hilfe dringend braucht. Chris' Rettungswahn hat seinen Grund in einem dunklen Familiengeheimnis, über das geschwiegen wird und Stück für Stück Chris' Leben hemmt und die Familie zerstört. Was ist das Geheimnis? Kann Chris es lüften? Und kann er Titus doch helfen?

Das Kinderbuch fasziniert sowohl durch seine Geschichte, die Figurenentwicklung also auch durch den Sprachstil. Auf unterhaltsame, leichte Art und Weise bearbeitet Naoura einen bedrückenden Stoff. Schon dieser Gegensatz fesselt ungemein. Hinzu kommt die gekonnte Erzählweise von Naoura. Wie bei einer Zwiebel entblättert er für den Hauptprotagonisten Chris und somit auch für den Leser Schicht für Schicht den glatten Schein einer gutbürgerlichen Familie, bis er auf den Kern des Problems stößt und - wie es sich für ein gutes Kinderbuch gehört - eine Lösung für die Figuren und Leser aufzeigt. Das Geheimnis um Titus und um Chris bedrückt, man spürt mit, wie die Figuren eine Lösung, Antworten für sich suchen. Natürlich muß Naoura hier hin und wieder einen literarischen Kniff tätigen, um den Plot voranzutreiben. Aber er macht es geschickt und gut. Zugleich unterhält das Buch durch seinen flotten Sprachstil, der keineswegs simpel ist, perfekt.

Der Kinderroman "Chris, der größte Retter aller Zeiten" von Salah Naoura ist eines dieser Kinderbücher, das man von der ersten bis zur letzten Seite mit einem Ruck durchliest, das perfekt unterhält und dennoch tiefe Spuren der Berührung hinterläßt. Die Lektüre empfehle ich sehr gerne.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1915953
Verf./Bearb./Hrsg.: Knösel Zuname		Stephan Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Das absolut schönste Mädchen der Welt und ich Titel			ID: 19151915953 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-407-81183-7 ISBN	257 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Liebe/Erste Liebe
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.12.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Paul hat Probleme. Nach der Scheidung hatte ihn seine französische Mutter mit nach Paris genommen. Doch er fühlte sich weder in Gentilly noch in der neuen Schule wohl. Nach einem Jahr ist er zu Pfingsten wieder in München; dass sein Vater berufsbedingt verreist ist, stört ihn nicht. Mit 17 will er sich darüber klar werden, was er aus seinem Leben machen möchte - genau in dieser Situation trifft er Zoe und alles andere wird nebensächlich. Dass Zoe ihre eigenen Probleme hat, sieht er nicht.

Beurteilungstext

Als der 17-jährige Paul nach einem Jahr in Frankreich wieder zurück in München ist, ist ihm noch alles vertraut: die Umgebung, das Haus, seine Lieblingsfeinde aus der Schulzeit - er macht es sich in der Wohnung seines Vaters gemütlich und genießt seine Auszeit an der Isar und im Englischen Garten. Genau dort trifft er auf eine junge Frau - ein Wasserfall aus dunkelbraunen Haaren, funkelnde Augen, ein Energiebündel und dazu ein spöttischer Unterton in der Stimme, der süchtig macht, ganz zu schweigen von einer Superfigur. Paul ist hin und weg!

Flash of lightning - coup de foudre - in anderen Sprachen klingt der Blitzschlag der ersten Liebe noch um einiges dramatischer. Paul weiß nur eins, er muss sie wiederfinden, wiedersehen, noch kennt er nicht einmal ihren Namen. Den bekommt er bei einem Open-Air-Konzert am Abend heraus. In der nächsten Nacht ist er bereits mit Zoe zusammen, am übernächsten Tag verabredet - doch sie kommt nicht! Paul gibt nicht auf, er fragt ihre Freunde aus, sucht sie mit 200 Flyern, die er überall im Stadtviertel anklebt, und lernt dadurch ihre Mutter kennen. Als er Zoe endlich wieder sieht, ist sie völlig durch den Wind - sie ist schwanger von Leif, von dem sie sich gerade erst getrennt hatte. Paul will trotzdem für sie da sein, ihr helfen sich richtig zu entscheiden. Er organisiert spontan eine Auszeit, ein paar gemeinsame ruhige Tage, und hofft immer noch, dass er ihre Zukunft sein könnte.

Auf Jugendliche an der Schwelle zum Erwachsensein stürmt vieles ein; nicht nur, dass sie ihren Körper völlig neu entdecken, auch die Weichen für die persönliche und berufliche Zukunft werden jetzt gestellt. Mädchen sind da oft pragmatischer und weiter in ihrer Entwicklung als die gleichaltrigen Jungen, um so mehr wenn - wie in diesem Roman - Zoe zwei Jahre älter ist. Paul sieht nur sich, fühlt sich völlig frei, nichts sonst existiert für ihn in Zoes Gegenwart. In vier Teilen (jeder etwas kürzer als der folgende) berichtet Paul von den acht Tagen, in denen er am intensivsten gelebt, sich völlig ganz und lebendig gefühlt hat.

Der Leser/die Leserin begleitet ihn auf dieser Achterbahn der Gefühle, belächelt oder bemitleidet Paul vielleicht zu Anfang, wird ihn vielleicht um seine Intensität beneiden, sicherlich aber eigene Erfahrung mit einbringen, so authentisch vermag der Autor seine Figuren zu schildern.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151127 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gatzke Zuname		André Vorname	
Schulz, Tine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das andere Spielebuch 365 Spiele für jeden Tag Titel			ID: 191519151127 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
ISBN 978-3-407-75407-3	Seitenzahl 388	Preis (EURO) 22,95	
Verlag Beltz	Ort Weinheim	Jahr 2015	Schlagwörter Spiele _____ _____ _____ _____
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Anthologie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 24.02.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Eine Spielesammlung für jeden Tag, für drinnen und draußen, alleine oder mit Freunden, laut, leise, anspruchsvoll oder einfach. Alle 365 Spiele sind kurz und einfach erklärt und machen Spaß, für alle, die gerne spielen und gegen Langeweile sind.

Beurteilungstext
 André Gatzke, KIKA Moderator, hat in seiner Spielesammlung für jeden Tag ein Spiel auf einer Seite vorgestellt. Die Anleitungen sind einfach zu verstehen, witzige farbige Zeichnungen und ein überschaubares Layout mit auffordernden und erklärenden Sprechblasen machen das Umsetzen auch für ungeübte Leser leicht. Tine Schulz illustriert mit viel Humor und trägt sehr zum Verständnis bei. Für die meisten Spielideen braucht man kaum Hilfsmittel oder hat sie ohnehin in greifbarer Nähe. Viele Spiele sind altbekannt und mit kleinen Variationen im neuen Gewand vorgestellt. Im Vorwort erklärt er seine Ambitionen, die er als Vater und Moderator im Kinderfernsehen gefunden hat. Sein Konzept, sofort losspielen und Spaß haben, geht auf. Man kann einfach durchblättern und sich anregen lassen oder im Register gezielt nach Bewegungs-, Geschicklichkeits-, Gruppen-, Konzentrations-, Kreativ-, Quatsch-, Rate- oder Sprachspiele suchen. Das Nachschlagen gelingt denkbar einfach auch über die farbliche Zuordnung. Langeweile? Das ist mit diesem dicken Wälzer vorbei. Mit Spielen wie: "Wecker-Verstecker", "Seiltänzer", "Spinnennetz", "Regentanz", "Kleiderbügel-Angel", "Lange Nase" oder "Sprachlos" ist für gute Laune, Kreativität und Unterhaltung gesorgt. Einziger Nachteil, es ist zu dick, unhandlich und schwer um mitgenommen zu werden. Unbedingt empfehlenswert! Andrés Spielebuch sollte in keinem Klassen- oder Gruppenraum fehlen. Auch zu Hause eröffnet die Spielesammlung ganz neue Möglichkeiten, wieder real miteinander zu spielen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	DV Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150459 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vahle Zuname		Fredrik Vorname	
EWrlbruch, Leonard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Frühstücksmärchen Titel Reihe ISBN: 978-3-407-82087-7 32 12,95 Seitenzahl Preis (EURO)			ID: 161516150459 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Beltz Verlag Weinheim 2015 Ort Jahr			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Essen gemeinsam
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Es ist wohl ein modernes Märchen, wenn drei (oder sogar noch mehr) Kinder mit Genuss ein selbst zubereitetes Frühstück zu sich nehmen. Die individuellen Wünsche und Unverträglichkeiten sind so differenziert, dass das heutzutage kaum noch möglich erscheint. Die drei Titelfiguren von Leonard Erlbruch schauen ganz verschmitzt und unternehmungslustig, mal sehen wie das läuft.

Beurteilungstext
 "Es waren einmal ein Hund, eine Katze und ein Hamster. Die wollten zusammen frühstücken." So fängt das Frühstücksmärchen an, doch bereits das Bild unter der Titelseite zeigt drei Individuen, die sich angewidert voneinander abwenden, die Hände vor's Gesicht schlagen, bzw. die Beine zusammenkneifen und dabei den Bauch halten, als ob sie sich gleich übergeben müssten. Ablehnend, angewidert, lustlos, flüchtend, boykottierend drücken die drei Tiere aus, dass sie alles Mögliche NICHT zum Frühstück essen mögen. Nur einmal ist ein Hauch einer Begründung zu sehen, wenn die Katze erschrocken nach dem Verzehr von Bohnen eine dicke Dampfwolke ablässt.
 Ein Wendepunkt in der Geschichte kündigt sich an, als der Hund etwas betröppelt ein Resümee zieht - er mag nicht alleine frühstücken. Und das auf einer ziemlich leeren Doppelseite, die somit zum Nachdenken und Lösungen suchen auffordert. Hier können auch betrachtende Kinder gut in ein konstruktives Gespräch eingebunden werden. Vielleicht haben sie auch Ideen, was die Tiere nun tun könnten. Von da an läuft alles prächtig. Jedes der drei Tiere bringt sich ein, gemeinsam haben sie Spaß beim Zubereiten des Frühstücks. Und dann mampfen und schlecken sie, und es schmeckt tierisch gut. Beendet wird der kurze Text mit der alten Märchenfloskel "Und wenn sie nicht gestorben sind, frühstücken sie heute noch..."
 Fredrik Vahle geht es damit aber sicherlich nicht darum, ein echtes Märchen abzuliefern, vielmehr zielt das Buch auf dialogisches Vorlesen. Ich würde es gern zum Auftakt für ein gemeinsames Frühstück in der Kita, oder mit einer Gruppe von Kindern lesen und diskutieren. Dazu geben vermutlich auch die Frühstückssessgewohnheiten der Kinder und manche Ausdrücke im Buch wie Erdapfelsalat oder Blümchenkaffee Anlass.
 Die Bilder von Leonard Erlbruch sind comicartig (Im Verlagsflyer tauchen zu diesem Buch auch typische Sprechblasentexte auf: liih, Leberwurst! Uargs, Spinat!), auch wenn das Format größer ist. Augen, Mimik und Gestik der Tiere drücken stark die Gefühle aus. Nachahmung, Fortsetzung und Nachspielen kommen auch gut an.
 Die klaren, schwarz gerandeten Bilder, der geringe Textanteil und die große Nähe zu Alltagserfahrungen machen das Buch schon für kleine Kinder geeignet.

25 Thüringen Landesstelle	25Vacha Ausschuss	ST Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25161601 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hunter Zuname		Erin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Levin, Friederike		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache		ID: 1625161601	
Der erste Kampf Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Warrior Cats - Der Ursprung der Clans Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-81211-7 ISBN	317 Seitenzahl	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tiere/Katzen Fantastische Erzählung Abenteuer	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 11.03.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Spaltung zwischen Wald- und Moorkatzen wird immer gravierender und es kommt zum ersten großen Kampf, der auf beiden Opfer fordert. Erst die Geisterkatzen bringen die Gegner wieder zur Vernunft und näher zusammen.

Beurteilungstext
 „Der erste Kampf“ ist das dritte Buch der fünften Reihe „Warrior Cats“, die die Entstehung der Clans schildert. Die Kenntnis der ersten Bücher dieser Staffel ist demnach Voraussetzung für das Verständnis im Gegensatz zu den vorangegangenen Staffeln. Denn diese Reihe kann auch für Einsteiger in die Thematik genutzt werden, da sie den Ursprung darstellt.
 Die Geschichte spielt wie in bisher allen Büchern in der heutigen Zeit in einer Art Parallelwelt der Katzen zu unserer Welt. Die Katzen agieren und denken dabei wie Menschen und haben zwischen ihren Abenteuern und dem Alltag auch menschliche Sorgen, die sie als einzelnen Charakter, als Gruppe oder im Sinne einer partnerschaftlichen Beziehung betreffen. Im Gegensatz dazu schildert der Autor allerdings auch viele katzentypische Verhaltensweisen so detailliert, dass man sich die Katzen in der Realität sehr gut als solche vorstellen kann.
 Hunter berichtet wie gewohnt in Form eines Er-Erzählers. Die Perspektive wechselt hier zwischen Donner, Grauer Flug und Wolkenhimmel. So erfährt der Leser nicht nur von Ereignissen in beiden Lagern, sondern außerdem die Gefühle und Beweggründe eben dieser Katzen. Damit gelingt es auch die positiven Seiten einer Katze wie Wolkenhimmel herauszustellen, welche bis dahin eher als erbarmungslos dargestellt wurde. Der Leser wird durch diesen Stil überdies viel mehr in das Geschehen eingebunden, da auch er angehalten ist darüber nachzudenken, wie er ähnliche Probleme lösen würde. Das verstärkt der Autor noch durch Fragen, die sich die Katzen selbst stellen. Das einfach gehaltene Vokabular und der unkomplizierte Satzbau ermöglichen ein zügiges Lesen und ein gutes Verständnis auch für jüngere Leser. Allerdings wird die Verständlichkeit durch einige Namen der Katzen vermindert. Zum Beispiel sind Blatt, Blume, Erle und Birke auch Dinge, die den Katzen auch in ihrer Welt begegnen könnten und es ist nicht immer sofort klar, was nun gemeint ist.
 Zur Unterstützung der Vorstellungskraft sind wie in jedem Buch Landkarten in den Buchdeckeln abgebildet, die jedoch sehr grob gehalten sind und damit nur einen kleinen Überblick geben. Gesondert werden auch alle Katzen zu Beginn des Buches aufgelistet, um dem Leser einen Ausblick auf die Geschichte zu verschaffen oder auch ein zwischenzeitliches Nachschlagen zu ermöglichen.
 Nach einigen inhaltlich eher abgedroschenen Bänden, gelingt es Hunter endlich wieder eine Spannung aufzubauen. Der Verlauf ist kaum vorhersehbar und vielfach überraschend, was die Neugier und das Interesse des Lesers hochhält. Damit ist das Buch sehr empfehlenswert und es bleibt zu hoffen, dass sich der Autor diese Schreibweise beibehält.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1815691
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann Zuname			Evan Vorname		
Coovert, J.P. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Der letzte unsichtbare Junge Titel					
Reihe					
978-3-407-74591-0 ISBN	285 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	ID: 151815691		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstelldatum:			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Inhaltsangabe			Schlagwörter Familie Tod Freundschaft		
Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.02.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Finn hat plötzlich und unerwartet seinen Vater verloren. Nun trauert er so stark und zieht sich so sehr aus dem Leben zurück, dass er für die Außenwelt nahezu verschwindet. Liebevoll und detailliert erinnert er sich an das gemeinsame Leben vor dem Tod des Vaters. Er schreibt Tagebuch und illustriert dieses.

Beurteilungstext
 Finn ist 12 Jahre alt, als sein Vater unerwartet stirbt. Kann er seinen Vater treffen, wenn er unsichtbar wird wie ein Geist? Für die Mitmenschen geht das Leben weiter, seins steht. Er mag nicht in die Schule gehen, er mag nicht gefragt werden, er kann nicht über belanglose Dinge reden. Er leidet unter Schlafproblemen. "Wir alle sind gewohnt, alleine zu weinen" sagt er zur Trauerarbeit in seiner Familie. Erst nach und nach und durch die Hilfe einer guten Freundin findet er langsam ins Alltagsleben zurück.

Das Buch zeigt Trauerarbeit in allen Facetten, wobei der Ich-Erzähler Finn eher assoziativ erzählt. Er mischt Banalitäten mit sehr ernsten, nahezu philosophischen Gedanken. Durch seine Erinnerungen entsteht beim Leser das Bild eines liebevollen Vaters. "Mein Vater war das Licht", sagt er. Der Leser wird direkt angesprochen, so entsteht eine besondere Nähe. Einmal wird der Leser zum Beispiel dazu aufgefordert, acht Dinge aufzulisten, die er tun würde, wenn er unsichtbar wäre.

Die Illustrationen erläutern, interpretieren und stützen den Text. Manchmal erzählen sie mehr als die Geschichte.
 Fazit: Eine emotional nicht leichte Lektüre, die trotzdem Mut macht und den hohen Wert von Erinnerungen zeigt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bonn Ausschuss	SuBü Kürzel	Nr. 1915949
Verf./Bearb./Hrsg.: Neumayer Zuname		Gabi Vorname	
von Knorre, Alexander Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der verfluchte Fluch des Kraken Titel			
Reihe			
978-3-407-74600-9 ISBN	283 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.12.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Spannung	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Mick, Lili, Gordon, Stevie und Susa leben im Vergessenen Meer, in das sich ihre Vorfahren, echte Piraten, vor langer Zeit zurückgezogen haben um ein friedlicheres Leben zu führen. Doch die Freunde lieben das Abenteuer. Von Planken-Peter lassen sie sich ein Schiff bauen, um nach Micks verschollenem Bruder zu suchen. Doch dann zerstört ein Sturm auch ihr Boot. Holz muss her. Dafür müssen die Fünf den Mahlstrom passieren, in dem alten Berichten zufolge ein riesiger Krake sein Unwesen treibt.

Beurteilungstext
In "Der verfluchte Fluch des Kraken" erzählt Gabi Neumayer nach "Der Schatz des Listigen Lars" ein weiteres Abenteuer von Mick und seinen Freunden. Das offene Ende des Bandes lässt vermuten, dass dies nicht ihr letztes Abenteuer sein wird und den Leser mit Spannung erwarten lässt, ob die Kinder Micks vermissten Bruder finden und wie die Welt jenseits des Vergessenen Meeres tatsächlich aussieht. Gabi Neumayer kreiert eine überzeugende Piraten-Inselwelt, in der es nicht nur eine Piratenschule und eine Piratenzeitung (Piraten-Post) gibt. Auch die Sprache ("Heiliger Thunfisch!"; "an den Klabaubermann glauben"; "Dem großen Klabaubermann sei Dank!"; "Abwarten und Algente trinken!"; "Knie wackelig wie Quallengelée") und das Essen (Muschellasagne, Algenröllchen mit Mango-Hummer-Füllung, Miesmuschel-Quiche, Seegraslimo) sind entsprechend angepasst. Lustige Piratennamen (Planken-Peter, Aquarell-Andy, hustende Helga), spezielles Spielzeug wie Quietschekraken und Schmuseschildkröten oder Details wie Pflaster mit Tintenfischen vermögen den kindlichen Leser immer wieder zu amüsieren. Was bei Blytons "Fünf Freunde" der Hund Timmy ist, ist bei Neumayers Protagonisten die Möwe Penelope. Auch sie ist intelligent und hilft Mick und seiner Mannschaft immer wieder aus der Patsche. Humorvoll dargestellt und originell sind auch die zahlreichen Maßnahmen, die sich Mick zur Krakenabwehr einfallen lässt. Hierzu gehört eine Tintenkanone aus Wasser und Asche mit einem Palmwedel als Schleuder oder verspiegelte Segel.
Die Autorin versteht es aber auch mit unterschiedlichen Mitteln Spannung aufzubauen. Die Kapitel enden oft mit einem "cliff hanger". Andeutungen, Prophezeiungen und Geheimnisse lösen sich erst ganz allmählich oder noch gar (also im nächsten Band) nicht auf. Turbulente Szenen wie die Begegnung mit dem Kraken sind temporeich und mit konsequenter Spannungssteigerung erzählt. Zwischen zeitlich parallelen Geschehnissen wird geschickt hin- und hergesprungen, so dass selbst der Leser in spannenden Situationen außer Atem gerät. Attraktiv ist für junge Leser gewiss, dass die Erwachsenen im Vergessenen Meer ihren Kindern sehr viel zutrauen und ihnen verantwortungsvolle Aufgaben übertragen. Neumayer beschreibt Mick und seine Freunde mit unterschiedlichen Eigenschaften, Fähigkeiten und Schwächen und liefert ihren Lesern dadurch vielfältige Identifikationsmöglichkeiten. Außerdem thematisiert die Autorin, was eine funktionierende Gruppe ausmacht. Sprache und Satzbau sind gut verständlich. Lesemuffeln kommt zudem die Einteilung in viele kleine Kapitel (42) zugute, die den Text überschaubar machen und sinnvolle Lesepausen ermöglichen. Das Leseverständnis wird auch durch die Typologie unterstützt: Geschichten und Briefe sind kursiv gedruckt und heben sich so von der Haupthandlung ab.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 231601151 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Duda Zuname		Christian Vorname	
Friese, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Elke Titel		ID: 15231601151	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82082-2 ISBN	158 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erzählung Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Ersteldatum:		Familie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Freundschaft	
		Außenseiter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 15.01.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Jeden Morgen bringt Elke einen Kuchen in das kleine Berliner Café um die Ecke. Doch als sie eines Morgens Kasimir begegnet, ändert sich viel - für sie und auch für ihn. Kasimir liebt Kuchen und es gelingt ihm, Elke ein Stück abzuschwatzen. Eh man es sich versieht ist Kasimir regelmäßiger Gast im Café, bringt Elke Kasimir in den Kindergarten und will Uwe, der Besitzer des Cafés, Kasimir einen neuen Schulranzen kaufen. Viel bewegt sich - nur Elke fällt das Bewegen immer schwerer.

Beurteilungstext

Über Elke, die Protagonistin des Buches, lässt sich viel sagen. Sie betreut eine Wohngruppe, sie backt jeden Abend einen Kuchen, den sie jeden Morgen in das kleine Café um die Ecke bringt, sie hat ein großes Herz, besonders für Kinder am Rand der Gesellschaft, aber sie ist auch sehr dick. Die Begegnung zwischen dem taffen Kindergartenkind Kasimir und Elke ist schicksalhaft, denn damit ändert sich viel. Kasimir spricht in seiner direkten Art aus, was viele denken und er stellt sehr kluge Fragen. Zum Beispiel fragt er, warum Elke nur Zupfkuchen macht. Das wäre doch langweilig. So schließt ihn auch bald Uwe ins Herz, der Besitzer des Cafés. Dank Kasimir probiert er aus, eigene Kuchen zu backen und sein kleines Café wird zum Erfolg in der Lubitsch-Straße. Dafür ist Kasimir gern gesehener Gast, denn er hat dort viele Freunde gefunden. Kasimirs Vater jedoch wundert sich nun über die viele Zeit, die er plötzlich am Nachmittag hat und kauft sich und Kasimir ein Fahrrad um sich zu betätigen. So kommt vieles in Bewegung in der Geschichte und als alles gut und besser wird, geht es mit Elke bergab. Sie wird krank und leidet an ihrem Übergewicht. Bisher hat sie sich wenig um sich selbst gekümmert und nun schafft sie es nicht, eine Reha zu beginnen und neu anzufangen. Sie stirbt am Ende des Buches - wobei dies dem Leser schon zu Beginn des Buches eröffnet wird.

Gekonnt stellt Christian Duda seine Sozialstudien aus der Sicht eines kleinen Kindes an, ohne zu beschönigen, aber dennoch symbolisch, so dass der Text in seiner ungewöhnlichen Sprache das Alltägliche interessant macht. Sonst wird in einfachen Worten aus Kasimirs Perspektive, auch umgangssprachlich, erzählt, wobei immer wieder auch Sprachbesonderheiten in den Blick geraten. Beispielsweise passiert es häufig, dass sich die Aussagen der Protagonisten reimen, aber es nicht merken. Dann wird nach Kasimirs Spiel "Reim" gerufen. Unklar ist für mich allerdings der Adressatenkreis des Buches. Mit dem Protagonisten aus dem Kindergarten würde er jünger Publikum ansprechen, mit den komischen Dialogen, den einfachen Sprachstrukturen Selbstleser im Grundschulalter und mit den tiefgründigen Gedankenspielen und den gesellschaftlichen Sozialstudien, die anhand der kleinen Bewohner der Lubitsch-Straße beschrieben werden, vermutlich ein älteres Publikum.

So bleibt es ein interessantes, frisches, ungewöhnliches Buch mit einem sehr offenen Adressatenentwurf und empathischen Momenten zum Lachen und zum Weinen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	ar..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2316021827 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Duda Zuname		Christian Vorname	
Friese, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Elke. Ein schmales Buch über die Wirkung von Kuchen Titel			
Reihe			
978-3-407-82082-2 ISBN	160 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Freundschaft Außenseiter Familie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 18.02.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Was Kuchen alles bewirken kann: Zuerst lernt Kasimir Elke mit ihrem leckeren Zupfkuchen kennen, dann gehen sie in ein Uwes Café und schon hat Kasimir neue Freunde gefunden, mit denen sich viel in seinem Leben und in dem der Anderen verändert.

Beurteilungstext
 Kuchen, das ist der Grund warum Kasimir Elke anspricht. Was ist das für ein Kuchen? Hat er eine Zitronenglasur? Kann ich ein Stück probieren? Elke, die schon immer ein großes Herz hatte, nimmt Kasimir mit in das naheliegende Café in der Lubitsch-Straße (in Berlin) und isst mit ihm zusammen ein Stück Kuchen. Schon beim ersten Gespräch fällt Kasimirs direkte und ehrliche Art zu sprechen auf. Er geht ja auch noch in den Kindergarten. Aber fortan treffen sich Elke und Kasimir öfter im Café und auch Uwe, der Besitzer ist von Kasimir begeistert. So beginnt eine Freundschaft, die ihre Kreise zieht und auch auf das Umfeld positive Auswirkungen hat. Aufgrund von Kasimirs Anregungen gibt es bald unterschiedliche Kuchensorten und auch Uwe selbst fängt an zu backen. Auch Kasimirs Vater öffnet sich mehr und mehr. Nur Elke scheint sich langsam aus dem Geschehen zurückzuziehen. Ihr geht es schlecht. Sie ist sehr übergewichtig und hat mehr und mehr Probleme, die Stufen zu ihrer Wohnung zu bewältigen. Als sie einen Infekt hat, ist kaum jemand da, der ihr helfen kann. Doch Kasimir setzt alle Hebel in Bewegung um Elke zu helfen. Sie übersteht die Krankheit, aber sie soll zur Kur und auch umziehen. Doch leider kommt es nicht mehr dazu, denn als sich gerade für alle im Buch die Lage sehr positiv entwickelt, stirbt Elke. Sie hat auch das Gefühl, dass sie nicht mehr gebraucht wird.
 Bereits auf den ersten Seiten, auf denen Elke vorgestellt wird, kündigt Duda auch Elkes Tod an, was zum einen natürlich erschreckt, aber den Leser auch auf die Entwicklungen vorbereitet und dennoch Spannung erzeugt. Für einen kurzen Zeitraum scheinen wir als Leser in die Berliner Alltäglichkeit zu schauen, mit Kindern, die allein in den Kindergarten gehen, Café-Besitzern, die nach Kunden Ausschau halten und auch dem Vater mit dem Alkoholproblem, der seine Tochter immer zur Schule bringt, während die Frau arbeiten geht. Dabei werden die Probleme nicht beschönigt. Christian Duda geht es vielmehr darum, aufmerksam zu machen für das Umfeld und die Situationen der Leute, die uns alltäglich begegnen. Dies gelingt ihm durch die vorwitzige und ehrliche Figur des Kasimir. Aber auch Elke hat ihren Anteil daran. Sie holt immer wieder auch Leute in die Gemeinschaft hinein. So ist ein bewegendes Buch entstanden, das aber schwer einem Lesealter zuzuordnen ist. Die Hauptfiguren sind erwachsen oder Kindergartenkinder. Die Themen sind vielfältig, so dass sowohl jüngere und auch ältere Kinder, aber auch Erwachsene zum einen ihre Freude dran haben werden, zum anderen zum Nachdenken um das tägliche Mitandander angeregt werden.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16150300
Verf./Bearb./Hrsg.: Waechter Zuname		Philip Vorname	
Waechter, Philip Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Endlich wieder zelten! Titel		ID: 161516150300	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-407-82065-5 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
30 Seitenzahl		Zielgruppe	
12,95 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	
2015 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
<input type="checkbox"/> Ja Empfehl. für Taschenbuchtipp		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Internet?	
Erstelldatum: 08.01.2016		Zentraldatei:	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Philip Waechter präsentiert in diesem Bilderbuch verschiedene Techniken, mit Bildern eine bewegte und bewegende Geschichte zu erzählen. Neben wimmeligen Bildtafeln gibt es vor allem cartoon- und Comic-Elemente, die Kinder kennen- und verstehen lernen. Natürlich wird in Bildern und wenig Text(meist in Sprechblasen) mächtig Werbung für abenteuerliche Zeltferien gemacht!

Beurteilungstext
 Ein bisschen haben mich die Bilder von Tim an den kleinen Nick von Gosciny erinnert. Das gilt auch für die knappe Sprache, denn Waechter erzählt nur wenig in ganzen Sätzen. Trockene, humorvolle Kommentare benötigen neben den Bildern kaum Worte. Dieses wunderbare Bilderbuch ist eine Hommage ans Zelten. Wer lange genug Erfahrungen wie in diesem Buch gesammelt hat, für den ist die Antwort auf die Frage im Nachwort "Was machen wir nächsten Sommer?" sonnenklar: "Endlich wieder zelten!" Das Wichtigste für die ganze Familie ist, dass es Ferien gibt. Tim drückt das in gewagten Luftsprüngen und Worten aus: "Endlich keine Schule mehr. Vor mir lagen sechs Wochen ohne Klassenarbeiten und Hausaufgaben - und ein toller Zelturlaub!" Egal, wie lange die Fahrt ans Meer dauert, wie schwierig der Zeltaufbau ist, was vergessen wurde, wie nervig die Zeltnachbarn sind, wie heftig der Regen oder die Mücken stören, ... der Zelturlaub wird nie langweilig. Tim darf viel mehr als zu Hause und das Urlaubsgeld von Oma ist eine weitere schöne Tradition. Im Grunde bietet das Buch Traum-, Erzähl-, Schreib- und Malanlass für unterwegs und fürs ganze Jahr.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Grafschaft Ausschuss	CMH Kürzel	Nr. 1915954
Verf./Bearb./Hrsg.: Gottschalk Zuname		Maren Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Factory Man Titel			ID: 19151915954 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-407-81207-0 ISBN	264 Seitenzahl	18,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Autobiografie/Autobiografi Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.12.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Schön, reich und berühmt sein, das wollen Viele. Doch nur selten verfolgt jemand diese drei Ziele so intensiv wie Andy Warhol es getan hat. Offen und spannend werden in dieser Biografie die Ideen und Experimente des Malers, Werbegrafikers, Filmemachers, Buchillustrators, Autors und Musikproduzenten erklärt und der unnahbare Künstler vorgestellt.

Beurteilungstext
 Biografien durchweg spannend und wertfrei zu erzählen ist überhaupt nicht leicht. Tatsächlich muss man hier jedoch sagen, dass Maren Gottschalk es auf wunderbare Weise gelingt den Leser gleich zu fesseln. Natürlich fängt das Buch vorne im Leben von Andy Warhol an, dennoch erlangt man im Prolog einen schnellen Überblick und hat gleich zu Beginn Lust noch mehr zu erfahren. Andy Warhol ist jetzt nicht unbedingt ein Künstler, den vor allem junge Leser auch kennen, ein berühmtes Bild mit einer Campbell's Suspendose ist allerdings sicher jedem schon einmal untergekommen. Und so erzählt Maren Gottschalk auf fesselnde Weise, wie aus einem unbekanntem und unnahbaren und sehr eigenartigen, scheinbar sehr talentierten Menschen ein berühmter Künstler wird. Natürlich wird auch einiges aus der Zeit in der Andy Warhol gelebt hat im Buch mit verarbeitet, Vietnamkrieg, Tod von Präsident Kennedy usw., was aber ja auch für den Werdegang von Warhol sehr prägend ist. So erfährt man in einem Zug eine spannende Darstellung von amerikanischer Geschichte, die Entwicklung eines Künstlers und auch ein bisschen den amerikanischen Traum: "Vom Tellerwäscher zum Millionär", den Andy Warhol tatsächlich ja auch immer versucht hat zu leben. Interessant dürfte das Buch gerade auch für junge, kulturinteressierte Heranwachsende sein, die hier erfahren können, wie man sich eigentlich außerhalb der Zeit von Smartphones, facebook, twitter und Co. selbst inszenieren kann, denn das hat Andy Warhol mit seinem Wirken und Sein analog bewiesen. Ein anziehendes Buch, bei dem man wirklich viel selber denken und entdecken muss und daher wirklich absolut zu empfehlen!

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16150546
Verf./Bearb./Hrsg.: Gelberg(Hrsg.) Zuname		Hans-Joachim Vorname	
ID: 161516150546		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
viele Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Großer Ozean Gedichte für alle Titel		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		ISBN: 978-3-407-74631-3	
Seitenzahl: 267		Preis (EURO): 24,95	
Verlag: Beltz		Ort: Weinheim	
Jahr: 2015		Schlagwörter:	
Buch: Hardcover		Anthologie Lyrik	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Pünktlich zum 85. Geburtstag des Herausgebers, der seit Jahrzehnten unermüdlich Gedichte für Kinder und Erwachsene veröffentlicht, hat sein Hausverlag diese besonders gelungene und umfassende Ausgabe erneut und im gebundenen Halbleinen veröffentlicht. Seine Erfahrung und Kenntnisse haben es möglich gemacht, dass darin über 350 Gedichte und Bilder von über 160 Autoren und mehr als 40 Künstlern zusammengetragen wurden. Ein MUSS für jeden Lyrikfreund und jede Bibliothek.

Beurteilungstext
 Diese aktuelle und umfassende Gedichtanthologie enthält fast ausschließlich Werke aus dem 20. Jahrhundert. Sie sind nicht nach jahreszeitlichen, alphabetischen, Entstehungszeit oder anderen Aspekten geordnet. Gelberg möchte damit auf die enorme Vielfalt und unterschiedliche Rezeptionsmöglichkeiten und Zielgruppen hinweisen. Er empfiehlt im unendlichen Gedichteangebot des Ozeans ein Gedicht nach Art der Flaschenpost aufzunehmen: lesen, was sich beim Blättern finden lässt. "Schließlich ist dies kein Buch für einen Monat und einen Tag der - Vorrat reicht für viele Jahre"(aus Gelbergs Nachwort "Klopzeichen der Kinderpoesie" über den Umgang mit Gedichten). Dementsprechend sind Flaschenpost 1-4 keine wirkliche Gliederung, sondern einfach bemerkenswerte Gedankensplitter. Meine Zufallsfunde haben bunte Haftnotizzettel bekommen, dadurch ist das Buch inzwischen noch dicker geworden. "Gedichte für alle", dieser Große Ozean ist ein anspruchsvolles Lesebuch, darin findet jeder etwas. Die Bilder, Illustrationen, Fotos entsprechen nach Gelberg einem Vorrecht der Kinder, auch wenn sie kaum auf ein spezielles Gedicht abzielen, erweitern sie assoziativ die Spannweite. Gegen Ende des Buches werden alle AutorInnen und KünstlerInnen sowie ihre Texte und Bilder aufgeführt.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	lot Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815695 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gelberg, Hans-Joachim Zuname Vorname		ID: 151815695	
Erlbruch, Wolf Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Großer Ozean. Gedichte für alle Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-74631-3 ISBN	268 Seitenzahl	24,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Anthologie Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Lyrik bildende Kunst	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.03.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Gedichte über Gedichte: Hier kann man ein erfrischendes, herrliches Bad nehmen in einem Meer von Lyrik! Moderne Gedichte für Kinder und Erwachsene garniert mit vielen Bildern und Illustrationen.

Beurteilungstext
 Diese wunderschöne Anthologie ist eine Neuauflage aus dem Jahr 2000 und hat bereits verschiedene Auszeichnungen erhalten. Sie enthält eine breite Auswahl (ca. 350) bekannter und auch neuer Gedichte hauptsächlich von deutschsprachigen Lyrikern, aber auch internationaler Autoren wie Shel Silverstein, Pablo Neruda, Jacques Prevert, William Carlos Williams oder Nicolas Suescun. Einen Augenschmaus bereiten die unzähligen Bilder und Illustrationen, die wie unregelmäßig über die Seiten gestreut wirken, assoziativ aber zu den jeweiligen Gedichten passen. Da sie ebenso von verschiedenen Künstlern und Illustratoren stammen, unterscheiden sie sich in Technik, Format und Stil natürlich erheblich. So ist neben den Gedichten auch eine Sammlung von visuellen Kunstwerken entstanden.

Hans-Joachim Gelberg strukturiert seine Sammlung in vier Teile, Flaschenpost genannt. Ans Ende stellt er ein ausführliches Nachwort zum Umgang mit Gedichten, in dem er unter anderem auf das Generationenverbindende von Lyrik verweist: Kindergedichte sind immer auch Erwachsenengedichte. So ist diese Gedichtsammlung auch kein Kinderbuch, sondern für Leser*innen jeden Alters lesenswert. Sehr hilfreich ist das nachfolgende Inhaltsverzeichnis, geordnet nach den Autor*innen (insgesamt rund 160) in alphabetischer Folge mit kurzen biographischen Informationen ergänzt. Wertvoll und zeitsparend für die Suche nach einem bestimmten Gedicht ist die abschließende Auflistung von Gedichtüberschriften und -anfängen mit den jeweiligen Seitenzahlen.

Diese Gedichtsammlung ist ein Begleiter über viele Jahre und sollte in keiner Lehrer- und Schülerbücherei fehlen. Für den Deutschunterricht liefert sie eine nahezu unerschöpfliche Quelle!

19 Nordrhein-Westfalen	150	Nr. 1916196	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Speil		Ruth	
Zuname		Vorname	
17 verschiedene			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
„Guten Tag, Rotkäppchen“, sprach der Wolf			
Titel			
Reihe			
978-3-407-77201-5	233	14,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover		Märchen	
Medienart/Ausführung		Gattung	
		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 161916196			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13			
<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15			
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17			
<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18			
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 01.03.2016			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 „Illustrierte Märchen aus der Zeit der DDR“, so der Untertitel zu diesem interessanten Märchenbuch.

Beurteilungstext
 Dieses Märchenbuch (Hardcover, Fadenheftung , Format 25x17cm) ist soeben im Beltz-Kinderbuch-Verlag erschienen, die Sammlung wurde von Ruth Speil zusammengestellt.
 Der Titel führt zusammen mit der Farbgebung der Buchdeckel in medias res: Hier leuchtet die Signalfarbe des Sozialismus. Hinein komponiert sind zwanzig piktogrammatisch verkleinerte Märchenbuch-Illustrationen. Auf der Rückseite sind ein Quasi-Klappentext abgedruckt und - noch ein zweites Mal und damit besonders hervorgehoben - fünf Illustrationen der Vorderseite.
 Kommen wir zu dem besonderen verlegerischen Interesse an diesem Märchenbuch!
 Das ist zweifellos nicht allein auf die in vielen anderen Büchern ebenfalls veröffentlichten vierzehn Grimmschen Märchen bezogen, die Speils Sammlung bringt oder auf den „kleinen Muck“ des Wilhelm Hauff oder auf Andersens Märchen vom „Feuerzeug“. Dieses Traditionsgut füllt weit mehr als die Hälfte aller 233 Buchseiten. Auch dem Gorkischen Märchen vom dummen Trottel „Iwanuschka“ ist man schon begegnet.
 Die Herausgeberin möchte aber auch mit einem freilich recht knapp gehaltenen DDR-„Sondergut“ bekanntmachen, das untrennbar mit dem Arbeiter- und Bauernstaat verknüpft ist:
 Ruth Speils Sammlung bringt das „Windhahn“-Märchen Winfried Völlgers (1947*). Er gehörte zu den bedeutenden Romanciers der DDR. Seine Bücher erreichten immerhin eine Millionenaufgabe. Besonders gelobt wird sein Roman „Das Windhahnsyndrom“ von 1983. Aus den Quellen- und Rechtenachweisen und den Kurzbiografien im Anhang dieser Sammlung wird allerdings nicht deutlich, ob das hier veröffentlichte Märchen dem Roman Winfried Völlgers entnommen wurde oder eine eigenständige Arbeit im Umfeld dieses Werkes ist. So stößt der interessierte Leser auch auf ein Märchen mit dem Titel „Das Bärenhaus“. Es stammt von Elisabeth Shaw (1920-1992), einer Irin, die den Ostberliner Maler und Bildhauer René Graetz (Mitglied der KPD, später der SED) heiratete, als Kinderbuchautorin, Karikaturistin und Illustratorin hervortat und zu den Kunstpreisträgern der DDR gehörte.
 -2-
 Abgesehen von zwei russischen Volksmärchen („Das Ziesel und der Bär“, „Die große Rübe“) ist zu guter Letzt noch der Abdruck des „abergläubischen Angsthäsen“ aus der Feder Sergei Michalkows (1913-2009) zu nennen, der Kinderbücher, Gedichte verfasste und die Hymne der Russischen Föderation schrieb.
 Alle diese „Sondergut“- Märchen mögen skurril, ulkig, bunt, voller Überraschungen, fantastisch, ein wenig lehrreich, kindgerecht sein, politisch eingefärbt sind sie nicht.
 Es erhebt sich noch immer die Frage nach dem besonderen verlegerischen Interesse an diesem Märchenbuch. Die vielen bekannten und die wenigen unbekannt Texte, die man im Inhaltsverzeichnis findet, ergeben keinen besonderen Anhaltspunkt.
 Doch sowohl die bereits erwähnten „Miniaturlbildchen“ auf beiden Buchdeckeln als auch das Vorwort und der „Klappentext“ auf dem
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...
Rückdeckel verdeutlichen, was die Sammlung vor allem auszeichnet: Bunte Märchenbuch-Illustrationen auf fast jeder zweiten Seite! Das Beltz-Buch demonstriert die „Vielfalt an unterschiedlichen Illustrationsstilen aus nahezu 40 Jahren Bilderbuchgeschichte“ der DDR (Vorwort). Besonders hervorgehoben werden (auf dem Rückdeckel) die in dieser Märchensammlung abgedruckten „ausdrucksstarken Bilder der DDR-Künstler Werner Klemke, Gerhard Lahr, Bernhard Nast, Elisabeth Shaw, Heinrich Strub und Ingeborg Meyer-Rey, die eine der bekanntesten Kinderbuch-Illustratorinnen der DDR war. Es überrascht ein wenig, dass an dieser prominenten Stelle nicht auch Eva Johanna Rubin (1926-2001) genannt wird. Sie war eine der bedeutendsten deutschen Kinderbuchillustratorinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ihre Bücher erfreuten sich in Ost- und Westdeutschland gleichermaßen großer Beliebtheit und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Résumé:

Der Leser begegnet hier sehenswerten Werken von DDR-Illustratoren. Im Anhang findet man Informationen (in Form von Kurzbiografien) zu siebzehn Künstlern! Entsprechend reich ist das Buch bebildert. Und eben das macht den Mehrwert dieser Märchensammlung aus, die Illustrationsseite ist ihr Alleinstellungsmerkmal.

Schlussfolgern lässt sich daher auch,

dass diese Märchen-Sammlung die Kinder anspricht, ihrem Wunsch nach Visualisierung in unseren Tagen der Medienunterhaltung und milliardenfachen Klicks weitestgehend entgegenkommt,

dass dieses Buch darüber hinaus aber auch jenen Erwachsenen ins Auge sticht, die Kinderbuch-Illustrationen mit besonderem, u.a. auch fachlichem und historischem Interesse begegnen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Sim1 Kürzel	Nr. 1815694
Verf./Bearb./Hrsg.: Köver, Chris/ Burger, Zuname Vorname		ID: 151815694	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hack's selbst. Digitales Do it yourself für Mädchen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75410-3 ISBN	140 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Schlagwörter Computer Neue Medien Internet
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.02.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses vielseitige Handbuch gibt wertvolle Tipps im Umgang mit Technik und Computern und richtet sich besonders an junge Mädchen, die sich in der medialen Informationsgesellschaft nicht nur informieren, sondern auch einmischen wollen.

Beurteilungstext
 Als Fortsetzung der besonders an Mädchen gerichteten Sachbuchreihe aus dem Verlag Beltz und Gelberg veröffentlicht das Autorentrio Daniela Burger, Chris Köver und Sonja Eismann mit diesem Band zahlreiche Ideen zur Nutzung neuer Medien. Bereits in der Einleitung definieren sie den Begriff „Hacking“ als ein Vorgehen, etwas auseinanderzubauen, die Konstruktionsweise zu verstehen und es dann auf eine nützlichere Arte und Weise wieder zusammenzubauen. Während „Hacking“ umgangssprachlich oft mit Computersprache verbunden wird, betonen die Autorinnen immer wieder, dass „hacken“ auch auf Alltagsgegenstände bezogen werden kann.

Vor diesem Hintergrund werden in sieben Kapiteln zahlreiche Projekte vorgestellt: Spielen und Erzählen, Hacken und Verbessern, Senden und Wissen teilen, Engagieren und Vernetzen, Programmieren, Designen und Vertonen, Sichern und Verschlüsseln.
 Manchmal geht es ganz handwerklich zu, wenn z.B. Handschuhe für die Benutzung eines Smartphones „touchtauglich“ gemacht werden. An anderen Stellen werden Anleitungen und Vorgangsbeschreibungen angeboten, um z.B. Podcasts aufzunehmen oder Interviews mit dem Smartphone aufzunehmen und diese anschließend für einen eigenen Blog zu schneiden. Mit einem starken Sendungsbewusstsein werden die Leserinnen in anderen Kapiteln dazu motiviert, die modernen Möglichkeiten der Technik geschickt einzusetzen, um Themen zu veröffentlichen, die für sie wichtig sind. Dazu werden zahlreiche Interviews mit jungen Expertinnen abgedruckt, Querverweise auf andere Internetseiten gegeben oder Hinweise zu regelmäßigen Events abgedruckt. Außerdem unterstützen kleine Piktogramme am Rand den Aufwand und die Voraussetzungen für die Herangehensweise einzelner Projekte oder Aktionen.
 Nachhaltig sind besonders die Tipps und Informationen zum sicheren Datenumgang. Hier erfahren die Leserinnen und Leser viele Hinweise im Umgang mit ihren persönlichen Informationen.

Insgesamt strahlt das Buch einen gelebten modernen Feminismus aus, weil immer wieder die Vorteile der Teamwork und der Frauennetzwerke unterstrichen werden. Durch die verschiedenen Biographien erfolgreicher Bloggerinnen und Social-Network-Aktivistinnen wird ein hoher Aufforderungscharakter erzeugt, der Lust auf Kreativität, Designen, Basteln und Tüfteln macht und vielen Mädchen Hemmungen im Umgang mit der digitalen Welt nimmt. Allerdings sind an vielen Stellen solide Vorerfahrungen nützlich, sodass einige Projekte eventuell herausfordernd und gehaltvoll erscheinen können. Hier sollten gegebenenfalls die empfohlenen Links genutzt werden oder erwachsene Helfer eingebunden werden.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Mang. Kürzel	Nr. 1815689
Verf./Bearb./Hrsg.: Härtling Zuname		Peter Vorname	
ID: 18151815689	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Hallo Opa, Liebe Mirjam Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Gulliver Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-74580-4 ISBN	69 Seitenzahl	5,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie Tod	
Erstelldatum: 01.03.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Ich habe dich sehr gemocht, und weil du mich auch magst, bleibt meine Seele in der Welt."

Mit "Hallo Opa, Liebe Mirjam" ist Peter Härtling eine einfühlsame Geschichte, über Vertrauen, das nicht nur über Generationen, sondern auch über den Tod hinaus geht und nicht nur für Kinder lesenswert ist, gelungen.

Beurteilungstext

Mirjam steht stellvertretend für eine klassische Teenagerproblematik. Sie ist eigentlich immer wütend auf ihre Eltern, einen Grund dafür findet sie leicht. Sie regt sich über alles auf und ist dabei so radikal offen, wie es nur Teenager sein können. Gleichzeitig merkt man ihr aber auch ihre Verletzlichkeit und ihre Ängste an.

Wenn sich Mirjam und ihr Opa im Kreise ihrer Familie begegnen, haben sie sich nicht viel zu erzählen. Ganz anders in ihren Mails. Die Distanz des Internets birgt für die beiden einen Ort, an dem sie sich näher kommen. In ihrem alltäglichen Familienleben bewegen sich die Gespräche allerdings nur an der Oberfläche. Beide nutzen die Möglichkeit, sich alles von der Seele zu schreiben, was sie belastet.

Mirjam sagt überdeutlich, was sie von Einmischungen außerhalb dieses Austauschs hält. Was aber der Vertrauensbasis zwischen den beiden keinen Abbruch tut. Der 80-jährige Opa erfährt alles über ihre kleinen und großen Sorgen zwischen sozialen Netzwerken, falschen Freunden, Mobbing und Schule.

Der Großvater wird zum Vertrauten, zum Freund und Berater. In seinen Mails lässt er seine Enkelin an seinen Weisheiten und Erfahrungen teilhaben. Er scheut sich auch nicht, Mirjam mit mehr oder weniger strengen Ansichten zu einer Meinungsänderung zu bewegen. Dabei ist er aber nie zu belehrend, man merkt ihm an, dass es nur seine ehrliche Sorge ist, die ihn antreibt. Aber am meisten wird deutlich, dass der Opa auch seine emotionalen Probleme hat, die er seiner Enkelin ehrlich, aber nicht schonungslos, versucht zu erklären.

Im Verlauf der 57 E-Mails merkt der Leser, wie Mirjam immer mehr von dem Narzissmus eines 13-jährigen Teenagers abrückt und immer mehr zu einer besorgten, empathischen Enkelin wird, die auch nach dem Tod ihres geliebten Großvaters den Mailkontakt aufrecht erhalten will. Mit dem Verlust eines geliebten Menschen muss jeder anders lernen umzugehen.

Peter Härtling ist eine einfühlsame Geschichte über Generationenkonflikte, die Probleme des Altwerdens, die Probleme des Jungseins und den Verlust eines Großelternteils gelungen, die weder schmalzig, pathetisch oder oberlehrerhaft ist, aber trotzdem zu Tränen rührt. Ein Buch, das lange nachklingt, da der Leser sich gut in die Charaktere einfühlen kann.

Das Buch, im Stil eines Briefromans geschrieben, beleuchtet in Kürze und mit wenigen Worten, eine Problematik, die für alle Altersgruppen interessant ist. Ein weiteres Werk von Peter Härtling, in dem ein komplexes Thema in der für ihn typischen Weise klar und einfach betrachtet wird.

Diese emotionale und so facettenreiche Geschichte kann ich nur empfehlen. Denn auch ungeübte Leser oder Lesemuffel werden ihre Freude an dem schmalen Buch haben. das alles andere als kurzweilig ist.

.....

Es wäre schön, wenn das Buch, wie so viele von Härtlings Werken, den Einzug in die Klassenzimmer finden würde. Allerdings mit der Einschränkung, dass das schwierige Thema des Todes eines geliebten Menschen sensibel behandelt werden sollte und auch die familiären Voraussetzungen der Schüler berücksichtigt werden müssen.

Niedersachsen **Wittmund** **uhb** Nr. **181650304**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Axel Scheffler & Franz**
 Zuname Vorname

Scheffler, Axel
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

In die Wälder gegangen, einen Löwen gefangen. Findlinge
Titel

Reihe

978-3-407-79564-9 **48** **12,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Beltz **Weinheim** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Buch: Hardcover **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:** **21.03.2016**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Inhaltsangabe

Die Vierzeiler erzählen kleine Geschichten mit ausgesprochen überraschenden Wendungen und strafen den eigenen Beitrag Lügen: "Er glaubte, er besäße / die Gabe, Spaß zu machen / und machte dauernd Späße, / doch keiner konnte lachen." Wir schon.

Beurteilungstext

33 Vierzeiler, mal paar-, mal kreuzweise gereimt erzählt Frantz Wittkamp. Oft spielen Tiere eine (Haupt-) Rolle. Tauben bleiben, weil sie Futter erwarten, Löwen lassen sich an einem Faden gefangen nehmen und folgen brav dem Mädchen, ein Mann, der wie ein Hund behandelt wird, verwandelt sich in einen solchen.

Der Humor ist sehr hintergründig und wird auch von Kindern ab drei Jahren schon verstanden und mit kleiner Hilfe sollte es Grundschüler anregen, selbst kleinen Reimgeschichten zu erfinden - selbstverständlich nicht in der Güte, wie sie uns der Autor bietet. (Der Wind weht auch aus Ost / und treibt so manche Dinge. / Er schickt uns diesmal Post. / Wenn uns auch nur ein Reim gelinge.)

Den Schalk hat aber nicht nur der Autor im Nacken, Axel Scheffler setzt in seiner unnachahmlichen Art die Erzählungen in treffliche Bilder um, in denen Mensch und Tier fast immer lächeln und allein durch einen schwarzen Punkt in den großen weißen Augen Gefühle zeigen können. Das Mädchen auf dem Cover starrt geradeaus und ‚töfelt‘ unbeirrt durch den Wald. Der Löwe wiederum, der mit dem Faden mit dem Mädchen verbunden ist, schaut aus dem Bild heraus leicht nach hinten, als habe er dort ein Geräusch gehört.

Absurd? Absurd! Löwen sind nicht ängstlich, kleine Mädchen sind es - vor allem, wenn sie mit einem Löwen durch einen Wald gehen!

Ein Bilderbuch, das sich auch Erwachsene mehr als einmal anschauen mögen.

ID: 1816181650304

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **ab 18**
 8-9
 10-11

Schlagwörter

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1816502024	
Verf./Bearb./Hrsg.: Millet Zuname		Séverin Vorname		ID: 18161816502024
Millet, Séverin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
In einer Vollmondnacht in meinem Garten Titel		Französisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-407-82095-2 ISBN	34 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.03.2016	Schlagwörter _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ein Wimmelbuch mit 22 plus 2 Gespenstern, die sich die fahle Farbe vom Vollmond in einer tiefschwarzen Nacht borgen, um (m)einen Garten mit zwei großen Gebäuden zu bestücken, und diese in der gleichen Nacht auch wieder abzubauen. Am Morgen wird alles so sein wie zuvor: Baum, einfarbig grüne Grasfläche und brauner Lattenzaun, mit ‚kopieren & einfügen‘ verlängert. Langweilig? Ganz im Gegenteil!

Beurteilungstext
 Wo beginnen? Welche kleine Beobachtung mitteilen? Engelgespenst und Teufelsgespenst, die beide nur zusammen auftreten, sich gegenseitig helfen und offensichtlich herzlich einander zugetan sind? Vertikal getrennter Baum, der links und rechts am Rand der Seiten steht und in dem auf der einen Seite eine Eule hockt, zwischendurch fort ist und dann auf der anderen Teilseite des Baumes auftaucht? Von den Gespenstern berichten, die gegen Schluss sich wie Schauspieler in einer Reihe aufstellen, um sich vor dem Publikum - also uns - zu verbeugen?
 Die Geschichte hat einen Text, der allerdings nur auf der ersten Doppelseite des Buches mit den gerundeten dicken Pappseiten steht. Er ergänzt den Titel um zwei weitere Wörter und drei Punkte: "sah ich ...".
 Uns ist selbstverständlich klar, dass weder Séverin Millet noch wir selbst die Wirklichkeit sehen werden. Wahrscheinlich ist es nur ein Traum, aber es ist ein guter und zugleich ein sinnfreier.
 Es gibt keine Botschaft. Das ist doch schon mal was. Die Geschichte ist Selbstzweck, scheint also (eigentlich) überflüssig zu sein. Ist sie aber gar nicht, da sie so viel Humor transportiert, viel Einfallreichtum präsentiert, einfache Zeichenstrukturen immer weiter kompliziert und - ein Widerspruch - zugleich für Kinder ab 3 Jahren wie für 12-jährige und für Erwachsene eine Sichte Ebene findet.
 Zur surrealen Ebene gehören der durch die Bilder gleitende riesige Mandrill-Affe wie auch der noch viel größere eher trampelnde, jedoch fast nichts zerstörende Elefant, der nach dem "Fertig!" des Gespenstes mit der goldenen Krone noch (weißes) Konfetti aus seinem Rüssel über die Szenerie pusten darf. Herrlich!

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Sch-H Kürzel	Nr. 1816234	
Verf./Bearb./Hrsg.: Millet Zuname		Séverin Vorname		ID: 18161816234
Millet, Séverin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
In einer Vollmondnacht in meinem Garten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-407-82095-2 ISBN	34 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Fantastik Spuk	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.02.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ein schwarzes, großes Bilderbuch nimmt man zur Hand - ein Buch (fast) ohne Wörter. Nur: "In einer Vollmondnacht in meinem Garten sah ich ..." und am Schluss "Fertig" und ein "Bravo" von der Eule. Zwei wunderschöne, wohnliche Häuser aus roten Ziegelsteinen werden von weißen Gespensterchen - Seite für Seite - aufgebaut. Es wird darin gewohnt, gelebt - und nach der Nacht, bei Tagesanbruch, sind die Gebäude wieder verschwunden.

Beurteilungstext
 In einer einzigen Nacht können sie viel anstellen - die Gespenster! Wundersame Dinge sind zu sehen, zu erleben. Steine werden im LKW geliefert, ein Königsgespent sitzt am Steuer. Stein auf Stein bauen die fleißigen Gespensterchen (fleißig, wie einst die Heinzelmännchen von Köln) ihre Häuser. Türen, Fenster, Rohre, Dachteile, Fassaden, Balkongitter rollen an. Bald rankt Efeu. Riesenbananen geben Kraft. Mandrill und Elefant sind Gäste, die alles beobachten. Ein feines Leben machen sich die kleinen, weißen Gestalten. Sie hören Musik, lesen dicke Bücher, hängen ab in der Hängematte, machen Yoga, spielen Ball, lassen Drachen steigen, verlieben sich, naschen Eis und Bonbons, pflanzen Blumen Zur Feier der Nacht versprüht der Elefant Konfetti aus seinem Rüssel.

Bei Tagesanbruch ist der ganze Spuk, der schöne Zauber vorbei. Die kleine, schwarze Wolke ist am Mond vorüber gezogen. Am knallblauen Himmel ist der Mond nicht mehr zu sehen, die Häuser sind im Nirgendwo, der Garten still, nur noch die Maulwurfshügel erzählen vom nächtlichen Leben und Treiben.

Der französische Künstler, Designer und Illustrator Millet gestaltet klar, schön, außergewöhnlich, graphisch, vierfarbig dieses Wimmelbuch voller Gespensterchen - Lebensfreude. Kinder, die die Bilder "lesen", haben viel zu sehen und zu erzählen. Auch gut in der Gruppe zu betrachten, denn das Buch aus Hartpappe hat ein großes Format.
 Ab 4 Jahre

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JM Kürzel	Nr. 23160222
Verf./Bearb./Hrsg.: Moser Zuname			Erwin Vorname	
Moser, Erwin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Katzenkönig Mauzenberger Titel			ID: 1523160222	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82093-8 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
256 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
12,95 Preis (EURO)			Schlagwörter Tiere Abenteurer Spannung	
Beltz Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Weinheim Ort			Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	
2015 Jahr			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 22.02.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Katzenkönig Mauzenberger hat bald Geburtstag. Er wünscht sich aufregende und besondere Geschenke, denn er langweilt sich sehr. Außerdem ist Mauzenberger fett und träge geworden. Die Katzen und Mäuse des Landes setzen alles in Bewegung, um ihm diesen Wunsch zu erfüllen. Doch währenddessen plant eine Diebesbande die prall gefüllte Schatzkammer auszurauben. Letztlich kommt alles anders, als die Katzen und Mäuse geplant haben...

Beurteilungstext

Der königliche Kater mit dem schönen, elfenbeinfarbenen Fell hat bald Geburtstag. Nachdem er es geschafft hat, dass Katzen und Mäuse in ihren benachbarten Staaten friedlich leben, wollen natürlich alle seinen Geburtstag gebührend feiern. Mit den Jahren ist der König träge, lustlos und auch fett geworden. Das Leben als König langweilt Mauzenberger. Die Katzen und Mäuse sind nun alle damit beschäftigt, ihm möglichst aufregende Geschenke zu besorgen, dazu gehört zum Beispiel eine Donner-Maschine. An einem besonders langweiligen Tag entschließt sich der König mal wieder seine Schatzkammer zu besuchen. Dabei begegnet er der riesigen Spinne Agathe, die es sich in der Schatzkammer gemütlich gemacht hat und sich von den Geldscheinen ernährt. Währenddessen treibt eine Diebesbande ihr Unheil im Land, die es jetzt auf den Schatz des Katzenkönigs abgesehen haben. Der Geburtstag rückt nun immer näher und der König Mauzenberger verhält sich zunehmend seltsam...

Das Ende der Geschichte ist wirklich überraschend und bewegend. Es lädt zum Diskutieren und Nachdenken ein. Die Geschichte ist oftmals sehr humorvoll und zugleich spannend mit unvorhersehbaren Wendungen. Die verschiedenen Charaktere sind hervorragend herausgearbeitet und sehr eindrucksvoll beschrieben. Dadurch ist es den Lesern oder Zuhörern möglich, sich in die Figuren hinzusetzen und die Geschichte zu erleben. Die wunderschönen und detaillierten Federzeichnungen von Erwin Moser erlauben einen Einblick in das Reich des Katzenkönigs. Es lassen sich immer wieder Kleinigkeiten in den Illustrationen entdecken, die zum Weiterlesen einladen.

Die Geschichte von König Mauzenberger ist für große und kleine Leser wunderbar zum Vorlesen und Selberlesen geeignet.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23160315113	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: diverse Zuname Vorname			ID: 1623160315113		
diverse Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Kritzel komische Kreaturen Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-407-82102-7 ISBN		120 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2016 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Spiel- und Bastelbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Fantastik Kreativität		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 15.03.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein wunderbares Weiter-Mal-Buch zum Erfinden und Verschönern von alltäglichen und kuriosen Tieren und Kreaturen, die die Welt so garantiert noch nicht gesehen hat.

Beurteilungstext
 Eine große Doppelseite ist zu sehen, viel weißer Raum, und am unteren Bildrand stehen fünf paar Füße, ordentlich nebeneinander. Manche sind ordentlich beschuht, mit gepunkteten oder gestreiften Socken ausgerüstet, andere sind dicke Pranken mit dichtem Fell. „Zu wem gehören diese Füße? Malst du die fünf Gestalten fertig?“, so der lapidare Auftrag, der das Weiß des Blattes sicherlich schnell mit Leben füllt. An anderer Stelle können Löwen Zähne gezeichnet werden – was für den Kopf des Artisten im Rachen des Löwen zur Herausforderung werden kann. Wieder an anderer Stelle bekommen Tiere komische Perücken, sind in verschlungenen Mustern Fische zu finden und auszumalen oder kann man sich überlegen, was die erstaunt dreinblickende Taube wohl gerade sieht. Faszinierend ist in diesem Buch gerade das noch nicht Existente, der weiße Raum, der gefüllt werden muss. Es ist jedoch keinesfalls so, dass das Buch nur Raum zum Kreativsein anbieten würde. Die Anregungen in den Bildern, die zur Weitergestaltung angeboten werden, sind extrem witzig, herausfordernd und impulsgebend. Mit einfachen Mitteln, grafisch und farblos schaffen sie Ausgangspunkte für ganz unterschiedliche Ideen und Malprozesse, die wirklich für jeden etwas Passendes bereitzuhalten scheinen. Zusammengetragen wurden die Bilder von 43 ausgezeichneten Künstlern. Beigetragen haben z.B. Axel Scheffler, Jim Field, Britta Teckenrup, Kazuno Kohara und Rusell Dyto. Jeder macht ein Angebot auf einer großformatigen Doppelseite, so dass ein herausragendes Malbuch entsteht. Sehr zu empfehlen!

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	ASR Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150449 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chen Zuname		Jianghong Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Klewer, Erika u. Karl Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Lian Titel			
Minimax Reihe			
978-3-407-76158-3 ISBN	40 Seitenzahl	5,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 161516150449			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Märchen			
Fremde Kulturen			
Ungleichheit			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Der arme und gutherzige Fischer Lo hilft einer weisen Frau und bekommt dafür die kleine Lian mit dem Zauberlotus. Sie bringt ihm Glück, aber schon bald gibt es Neid im Herrscherhaus. Der Fischer wird gefangengenommen. Lian verwandelt im Herrscherhaus die Dinge in Gold, um ihn zu retten. Aber der habgierigen Tochter ist es nicht genug und sie wird selbst zur Goldstatue. Damit sind die Zauberkräfte erloschen. Lian und der Fischer leben nun arm, aber im Herzen glücklich zusammen.

Beurteilungstext
 Die Geschichte von der kleinen Lian mit dem Zauberlotus variiert das Gleichnis- und Parabelmotiv vom unerwarteten Reichtum, dem Neid der anderen und dem wahren, nicht materiellen Glück. Hier besteht es darin, dass der kindliche Leser bzw. der Betrachter des Bilderbuches erkennen kann, dass kein Gold (oder Geld) der Welt so wichtig ist, wie die Beziehungen zu Menschen, die man liebt: Als die Soldaten des Präfekten Lian mitnehmen wollen, verrät der Fischer Lo sie nicht und bezahlt dafür einen hohen Preis: Sie nehmen ihn gefangen und brennen alles nieder. Lian ist verzweifelt, eilt in die Berge und fragt die weise alte Frau um Rat. Diese rät ihr: "Unrecht, Habgier und Grausamkeit sollen nicht siegen. Wisch dir die Tränen ab, geh hin und rette Herrn Lo." Mit dieser Kraft des "richtigen Handelns" ausgestattet ist sie nicht aufzuhalten. Und so gelingt auch die Befreiung aus den Händen des Präfekten. Die weise Frau hat Recht behalten: Die Tochter ist zur Goldstatue geworden und der Präfekt hat zwar einen großen Reichtum angehäuft, aber seine Tochter auf immer verloren. Dafür ist Lian nun ein ganz normales kleines Mädchen - wie alle anderen - ohne Zauberkräfte. Zusammen mit ihrem "Adoptivvater" Fischer Lo lebt sie nun vom Fischen und ist glücklich dabei.
 Aber das eigentliche Erlebnis dieses Bilderbuchs macht nicht der Text aus, sondern die Bilder, die auch in der kleinformatigen Fassung (18x15cm) in der Reihe Minimax die Geschichte in ihrer ganz eigenen Weise erzählen. Chen Jianghong verwendet für seine Bilderbuchillustrationen die traditionelle Technik Tusche auf Reispapier, was für zarte und an Aquarelle erinnernde Bildgestaltung sorgt. Vor dem Hintergrund der karstigen Landschaft und den ungewöhnlichen Bergformationen von Guilin inszeniert er die Geschichte vom armen Fischer und den habgierigen Reichen. Einige der Bilder kann man sich gut vorstellen auf traditionellen chinesischen Rollbildern oder Paravents. Die Szenarien in dieser stilisierten Landschaft wirken zugleich feindselig, ja düster (grauer Himmel, schrofte Berge), aber auch farbenprächtig (Lotusblüten) und sogar fröhlich (in den Verwandlungsszenen) bis hin zu greller Farbigkeit mit dominantem Gelb im Haus des Präfekten. Eine wichtige Rolle spielt die Farbe rot - Lian trägt ein rotes Kleidchen, rote Schühchen. Tiefrot ist aber auch das Eingangstor zum Palast des Präfekten und feuerrot - ganz wörtlich - schlagen die Flammen aus dem von den Soldaten angezündeten Boot des Fischers, das sich in der Mitte eines doppelseitigen Tableaus befindet. Hier spart Chen auch nicht mit drastischen, ja realistischen Szenen der Gewalt: Man sieht, wie die schwerbewaffneten, grimmig blickenden Soldaten den armen Fischer schlagen, fesseln und abführen.
 Chens Illustrationskunst begeistert die Rezensentin S. von Rauchhaupt in ihrer Rezension in der FAZ vom 11.4.2008: "Wer diese Bilder sieht, kann auf den Text verzichten. Zumindest sieht er ihn mit völlig anderen Augen."
 Gerne schaut man sich als erwachsener "Bilderleser" gemeinsam mit Kindern ab 5 Jahren dieses wunderschöne Buch an, entdeckt ungewöhnliche Details und/oder spricht mit den Kindern über den Wert des Goldes und der Liebe.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	DV Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150450 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wiehle Zuname		Katrin Vorname	
Wiehle, Katrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mein großer Bauernhof Titel		ID: 161516150450	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-407-82084-6 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
16 Seitenzahl		Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Zielgruppe	
Weinheim Ort		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2015 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Tiere _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
100% Naturbuch - zu 100% aus Recyclingpapier und mit Ökofarben gedruckt.		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Das großformatige Hartpappebilderbuch ist gut zum Anschauen in der Gruppe geeignet. Im Gespräch können die Einzelheiten des Lebens auf dem Bauernhof erschlossen, benannt und erklärt werden. Kinder können Tiere, Maschinen, Arbeiten und Produkte kennenlernen.

Beurteilungstext
 Hilfreich beim Spracherwerb, bei der Erweiterung des Wortschatzes und des Weltwissens erscheint dieses recht große Bilderbuch. Die Naturverbundenheit der Autorin und Illustratorin harmoniert auf's Beste mit der umweltfreundlichen Produktionsweise dieses Bilderbuches.
 Da viele Kinder in der Stadt oder aus fremden Ländern keine konkrete Vorstellung von einem Bauernhof in Deutschland haben, ist dieses Bilderbuch sinnvoll. Daneben wäre ein Spielzeugbauernhof aus Holz bei der Vermittlung nützlich.
 Katrin Wiehle versucht möglichst viel Allgemeinwissen über das Leben auf einem Bauernhof in ihre vignettenhaften Bilder hineinzupacken. Dabei vermischt sie allerdings viele Aspekte von früher und heute, neben romantisierenden Vorstellungen (z.B. Hühner- und Gänsestall, Bienenkorb, Kutsche) kommen auch neuere Maschinen wie Mährescher, Silo, Melkmaschine vor. Die einfachen Zeichnungen sind nicht immer geeignet, Tiere und Objekte zu erkennen (Ziege? Heuboden, Melkschemel).
 Dennoch ist das Bemühen um Kenntnisvermittlung, Wortschatzerweiterung, Erinnerungen an Landwirtschaft früher erkennbar und bei erfahrenen Vermittlern dieses Bilderbuches können Grundlagen geschaffen und Interesse für Vertiefungen geweckt werden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 15162213
Verf./Bearb./Hrsg.: Höfler Zuname Stefanie Vorname			ID: 1515162213	
Walther, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein Sommer mit Mucks Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82063-1 ISBN		140 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Identität Freundschaft Häusliche Gewalt	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 09.02.2016	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 An einem schönen Sommertag lernt Zonja Mucks kennen. Nachdem sie ihm im Schwimmbad das Leben rettet, beginnen die beide Scrabble zu spielen, was sie den ganzen Sommer über tun werden. Es entwickelt sich eine zarte Freundschaft zwischen den beiden Einzelgängern. Die beiden sind voller Fragen an die Welt, die sie sich gegenseitig beantworten. Ein Rätsel aber bleibt: Warum hat Mucks immer Pfefferspray bei sich und warum kann er nicht schwimmen...

Beurteilungstext
 "Mein Sommer mit Mucks" ist eine Geschichte über eine besondere Freundschaft zwischen zwei jungen Teenagern. Zonja und Mucks haben gegensätzliche Familienverhältnisse, vereinen tut sie ihre Freude am Scrabble spielen und dem Sammeln und Beantworten von Fragen. Einen Sommer teilen die beiden miteinander, in dem eine tiefe Verbindung zwischen den beiden entsteht.

Zonja rettet Mucks im Schwimmbad an einem schönen Sommertag. Was Zonja später erfährt, ist, dass Mucks nicht schwimmen kann, warum er das nicht kann, erfährt sie zunächst nicht. Fortan treffen sich die beiden jeden Tag im Schwimmbad. Sie spielen Scrabble und philosophieren über unterschiedliche Fragen und Antworten. Zonja versucht, Mucks Schwimmen beizubringen, kleine Erfolge lassen nicht lange auf sich warten. Die beiden haben schnell ein tiefes Vertrauen zueinander und tauschen sich über ihre unterschiedlichen Familienverhältnisse aus. Zonja wohnt mit ihren Eltern zusammen in einem Haus, sie ist behütet und gerne dort. Mucks wohnt in einer Gegend, die Zonja nicht alleine betreten soll - im Plattenbau mit seiner Mutter und seiner Oma. Sein Vater wohnt nicht bei ihnen, vor seinem Vater hat Mucks Angst. Warum genau er Angst hat, darüber spricht er nicht gerne. Als Zonja ihn eines Tages provoziert, um ihm eine Antwort zu entlocken, läuft er in seiner Badehose ohne seine Sachen mitzunehmen unglücklich fort. Die Auseinandersetzung können Zonja und er zeitnah klären. Sie folgt ihm und sieht das erste Mal sein Zuhause. Es erscheint ihr gruselig, Leben aus Kartons und niemand ist zuhause (zumindest scheint es so). Mucks vertraut sich ihr an, sie ziehen immer wieder um, sodass sein Vater ihm nicht mehr begegnen muss. Die nächsten Tage verlaufen unbeschwert. Bis Zonja eines Tages blaue Flecke an Mucks Körper entdeckt. Als sie zuhause ist, versucht sie ihn anzurufen. Das Gespräch wird abrupt beendet. Zonja und ihre Mutter fahren zu Mucks nach Hause, um nach ihm zu sehen. Dort treffen sie auf Mucks und seine Mutter, aber auch auf seinen Vater. Er hat sie also wieder einmal gefunden. Mucks verlässt daraufhin in einer Nacht-und-Nebel-Aktion die Stadt. Zonja bleibt zurück. Zu ihrem Geburtstag erhält sie allerdings ein Paket von Mucks, ohne Absender.

Ein Jugendbuch, das verschiedene Themenbereiche anspricht: Freundschaft, Identität und häusliche Gewalt. Das Buch handelt von wichtigen Themen im Alter von Jugendlichen. Es wird deutlich, dass zwei Kinder, deren Lebensverhältnisse unterschiedlicher nicht sein könnten, ähnliche Interessen haben. Und doch entwickelt sich die Identität der Kinder in Abhängigkeit zu ihren Familienverhältnissen. Besonders interessant ist die Parallele zwischen Zonja und ihrer Mutter. Zonja trifft auf Mucks, einen Jungen, der häuslicher Gewalt ausgesetzt ist. Zonjas Mutter hatte als sie Jugendliche war, eine ähnlich tiefe Freundschaft zu Fritz, einem Jungen aus ihrer Umgebung, der ebenfalls Opfer von häuslicher Gewalt war. Fritz starb als Kind an den Folgen schwerer Misshandlung. Kinder kommen häufig in die Situation, ähnliche Lebenswege oder Lebensthemen zu haben, wie ihre Eltern. Dieser Aspekt bietet Anknüpfungspunkte für das Nachdenken über die eigene Persönlichkeit.

.....

Gerade auf Grund der emotionalen Verwobenheit von Zonjas Mutter scheint ihr Verhalten in der Situation des Gewaltausbruches von Mucks und seinem Vater leider wenig nachvollziehbar. Trotz der schlimmen Beobachtung, die Zonja und ihre Mutter machen, ruft Zonjas Mutter nicht die Polizei. Mucks und seine Mutter lehnen das ab. Das Verhalten von Mucks und seiner Mutter ist verständlich und realistisch gezeichnet, so ist in der Realität beim Weiterleben nach Misshandlungen das Abschließen der Qual durch eine Anzeige ein großes Problem - ein Weg, der häufig abgelehnt wird. Als Zeugin hat Zonjas Mutter die Möglichkeit, dennoch die Polizei zu rufen, die sich (auch gegen den Willen der Mutter) Mucks annehmen müsste, der deutliche Anzeichen von Misshandlungen aufweist. In Hinblick auf das kindliche Trauma von Zonjas Mutter, den Verlust ihres Freundes Fritz, auf Grund von Misshandlung durch seine Eltern, ist ihr Verhalten nicht nachvollziehbar und scheint sogar unrealistisch.

Stefanie Höfler schreibt behutsam und doch klar über das Thema häusliche Gewalt und die Auswirkungen. Auch traut sie sich, die Geschichte ohne Happy End ausgehen zu lassen.

Lisa Martje Koch

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151128 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Andres Zuname		Kristina Vorname	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mucker & Rosine Titel			
Reihe			
978-3-407-82092-1 ISBN	172 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 03.03.2016	
Inhaltsangabe		Schlagwörter	
<p>Als der Stadthase Mucker ein kleines Haus erbt, will er endlich sein eigenes Zuhause beziehen. Leider stolpert er gleich in eine Falle, wird jedoch befreit und findet auf diesem Weg gleich gute Freunde, mit denen er kleine und große Abenteuer besteht.</p>		Freundschaft	
		Tiere	
		Abenteuer	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

 ID: 191519151128
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Beurteilungstext

Schon der Einband lässt mit seiner gefühlvollen Illustration auf schöne einfühlsame Geschichten schließen - und der Leser wird nicht enttäuscht. Die wunderbaren Zeichnungen ziehen sich durch das ganze Buch, mal begleiten sie dezent am Rand den Text, mal ergänzen sie ihn großflächig. Detailreich laden sie zum gemeinsamen Betrachten und Entdecken ein.

Gemeinsam mit seinen neu gefundenen Freunden Molle Maulwurf, Rosine Feldmaus und Berta, der Elefantendame, erlebt Mucker viele nette kleine Episoden, mal geht es um Geborgenheit, mal ums Teilen oder Freundschaft. Die Gefühle, in die die Kinder sich durch eigene ähnliche Erlebnisse gut hineinversetzen können, sind sehr gut nachzuvollziehen. Auch Spannung und Abenteuer kommen nicht zu kurz, so gibt es mal ein Unwetter oder es wird gefährlich, wenn der Fuchs in die Handlung tritt. Aber - hier kommt die Intention des Buches deutlich hervor - gemeinsam kann man vieles schaffen, wichtig ist, dass man Freunde hat, die mit einem durch dick und dünn gehen.

Mit liebenswertem Humor, fantasievoll und manchmal ein wenig verrückt, fesselt Kristina Andres die kleinen Zuhörer. Wer ein Buch mit viel Action sucht, würde mit diesem Buch die falsche Wahl treffen.

Sprachlich anspruchsvoll ist das Buch durch teilweise recht lange Sätze und die nicht alltägliche Wortwahl. Mancher Wortwitz ist je nach Alter der Kinder schwierig nachzuvollziehen. Hier ist die Hilfe des Erwachsenen gefragt um die Zusammenhänge zu erklären. Die Kinder sollten also schon recht sprachgewandt sein, damit sie nicht überfordert werden und dann das Interesse an dem Buch verlieren. Viel wörtliche Rede macht die Texte lebendig und stellt eine Herausforderung für den Vorleser dar. Welche Stimme passt zum Charakter des handelnden Tieres?

Mit 13,95€ ist das Preis-Leistungsverhältnis vollkommen in Ordnung, da durch den Umfang so manche Stunde zu einem kuscheligen Leseerlebnis wird.

Auch als Geschenk sehr empfehlenswert.

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	AB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815792 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Andres Zuname		Kristina Vorname	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Mucker & Rosine Titel		ID: 18151815792	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82092-1 ISBN	158 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erzählung Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Erstelldatum: 25.01.2016		Tiere	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der Stadthase Mucker erbt ein kleines Haus am Waldrand. Als er es sucht, fällt er in eine Grube, die vom "ollen Fuchs" gegraben wurde, damit er seine Opfer ausrauben kann. Die Feldmaus Rosine "rettet" den Hasen und so freunden sie sich an. Es kommen noch andere Tiere hinzu; sie helfen sich gegenseitig und sind alle dem Fuchs auf der Spur. Ein alter Zauberstab vom Zauberbären kommt schließlich zum Einsatz.

Beurteilungstext

In dieser Geschichte von Mucker & Rosine haben die Tiere nicht nur Namen und können sprechen und lesen, sondern sie verhalten sich auch eher "menschlich". Ein kleiner Elefant spricht Ausländerdeutsch, was zu tollen Wortschöpfungen führt. Er ist allerdings so klein, dass er eine Kaffeekanne als Haus bezieht, was den Leser erstaunen wird.

Warum der Fuchs zu einem so fiesem Bösewicht aufgebaut wird, ist nicht zu erkennen. Die Eule hat sehr skurrile Züge. Die beiden Hauptpersonen haben dagegen liebenswerte Eigenschaften und agieren warmherzig. Der kleine Feuerdrache als Pflegekind der Eule wird sehr überraschend eingeführt.

Die Geschichte hätte straffer erzählt werden können, manche Passagen und Aufzählungen sind zu langatmig. Zum Vorlesen würde sich das Buch nur eignen, wenn der Vorleser einige Stellen von sich aus kürzt oder ganz auslässt. Die Sprache an sich ist der Altersgruppe angemessen. Die Tiere reden viel miteinander und benutzen einen umfangreichen Wortschatz; besonders treffend sind die ausdrucksstarken Verben.

Die mehrfarbigen Illustrationen - kolorierte Zeichnungen - sind teilweise klein und locker auf den Seiten verteilt; teilweise füllen sie aber auch eine Seite oder laufen sogar über beide Blätter. Die großen Illustrationen zeigen sehr viele Details, so dass der Betrachter ausführlich schauen kann. Text und Bild ergänzen sich.

Der Bildeinband bildet die Hauptfiguren in freundlichen Farben ab und macht neugierig. Das Buch ist stabil gebunden.

Selbstleser der 1. und 2. Klasse werden die zu ausführlichen Schilderungen überblättern; an der eigentlichen Geschichte aber ihren Spaß haben.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	bearbeitung (Name, Vorname)	begab6 Kürzel	Nr. 19151130	
Verf./Bearb./Hrsg.: Foxlee Zuname			Karen Vorname		
Horstschäfer, Felicitas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Diestelmeier, Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Ophelia und das Geheimnis des magischen Museums Titel			ID: 1519151130		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-407-82062-4 ISBN		281 Seitenzahl		13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Mädchen Fantastik Märchen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 31.01.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

In einem verschlossenen Raum eines Museums entdeckt die 11-jährige Ophelia einen namenlosen Jungen. Er erzählt ihr die unglaubliche Geschichte von der schrecklichen Schneekönigin. Um sie besiegen zu können, braucht er Ophelias Hilfe.

Beurteilungstext

Der fabelhafte Junge ist seit vielen Jahren treuer Gefährte des Königs, als er von der Königin mit einem süßen Lächeln weggesperrt wird. Sie nimmt das Schwert des Jungen an sich und ist sicher, dass der Zauber dieses armseligen Jungen sie nie besiegen kann. Diesem Prolog folgt der erste Teil der märchenhaften Geschichte. Schauplatz ist ein Museum. Mit einer anschaulichen und zu weil lyrischen Sprache beschreibt Karen Foxlee den Ort. Ein schauerndes Gefühl macht sich breit, wenn die 11-jährige Protagonistin über die „feuchten, knarrenden Stufen“ läuft. Aber noch macht es ihr nicht aus, denn sie glaubt nicht an Geister, nicht an ein Zauberschwert und auch nicht an eine Schneekönigin.

Ihr Name ist Ophelia und nicht ihr Mut sondern ihre Neugierde lässt sie durch das Schlüsselloch gucken. So entdeckt sie den fabelhaften Jungen, der keinen Namen hat. Sie kann nicht glauben, was er ihr erzählt. Er sei vor 300 Jahren eingesperrt worden von der Schneekönigin, die immer noch versucht, die Welt zu zerstören. Deshalb soll Ophelia ihm helfen. Sie muss den Schlüssel finden, um ihn zu befreien. Eine gut strukturierte und spannende Handlung beginnt:

Allein macht Ophelia sich auf den Weg durch das Museum. Der Vater, der als Kurator eine Schwerter-Ausstellung organisiert, hat keine Zeit für Ophelia, die Schwester ist seit dem Tod der Mutter seltsam und die elegante Museumsdirektorin kann Ophelia nicht leiden.

In drei Teilen und 26 unterschiedlich langen Kapiteln entwickelt sich die schüchterne und ängstliche Ophelia zu einem Mädchen, das nicht nur Mut beweist, sondern auch die Trauer um ihre Mutter bewältigt. Die Zwiegespräche mit der Mutter treiben sie an und so trotz sie den Gefahren.

Fazit: Mit der Protagonistin können sich insbesondere junge Mädchen ab 10 Jahre identifizieren. Die Handlung wird mit einer märchenhaft lyrischen Sprache wundervoll anschaulich erzählt und bis zum letzten Kapitel halten Ophelia, der fabelhafte Junge und die Schneekönigin den Leser in Atem.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316021815	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinkellner Elisabeth Zuname Vorname			ID: 152316021815 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Rabensommer Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-81200-1 ISBN		202 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2015 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Freundschaft Schule Identität		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 18.02.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Juli, Niels, Ronja und August sind ein Quartett – sie sind beste Freunde und nichts kann sie trennen. Außer das Leben, das nach der Schule von allen Entscheidungen fordert, die die scheinbare Idylle zerstören...

Beurteilungstext
 Es ist ein Leben im Hier und Jetzt, das die vier Teenager bis zu Ihrem Schulabschluss leben. Doch dann zerbricht Julis Welt. Der ersehnte Umzug in die Großstadt – die erste eigene Wohnung! – lässt etwas Neues beginnen, bricht aber auch Altes ab. Niels trennt sich von Juli, bricht abrupt aus ihrem Leben aus und hinterlässt ein schwer-lastendes Vakuum. Ronja und August verstricken sich in zunehmend diffusen Beziehungskonstellationen und verschwinden schließlich fast ganz aus ihrem Leben. Neue Freunde kommen hinzu, doch auch die neue Liebe ist ohne Perspektive, denn die Hochzeit des Liebsten schon arrangiert – und vernünftig. So treibt Juli durch den Alltag, gedämpft und ziellos, eine Motte um das Licht, das Unausweichlich wird nicht in Frage gestellt...
 Elisabeth Steinkellner erzählt vom Leben, das an der Grenzen von Jugend und Erwachsensein ganz tiefgreifenden Veränderungen ausgesetzt ist. Verbindlichkeiten ändern sich und der innere Kompass muss neu ausgerichtet werden. Das ist schmerzlich, hat aber auch das Potenzial zum Wachstum. Und das erlebt Juli hautnah und intensiv.
 Es sind nicht die großen Fragen der Welt, die hier verhandelt werden. Es ist die Existenz, das Elementare im Individuellen, das radikal und schonungslos auf den Prüfstand und ins Wanken gerät. Am Ende steht nicht das gute Ende, aber Hoffnung zeichnet sich ab. Nicht weil eine Rückkehr ins Paradies ermöglicht wird, sondern weil Juli wächst und erwachsen wird. Diese Entwicklung bildet Elisabeth Steinkellner nicht nur über die Erzählung ab. Aus der Perspektive von Juli stellt sie deren Sicht auf eine Zeit dar, die Veränderungen erzwingt. Irritierende Erfahrungen verändern Juli und ihr Denken. Der erzählende Text wird bruchstückartig, nur noch notizzettelförmig. Seiten bleiben fast weiß, die Textsorten ändern sich. Mal sind es Postkartenexpte, mal Einkaufslisten oder andere Auflistungen, mal kurze Notizen, tagebuchartig und kurzatmig. So setzt sich aus Fetzen im zweiten Teil eine neue Existenz zusammen, die nur vage erkennbar wird aber dadurch glaubwürdig bleibt. Damit gelingt das schwierige Unterfangen, Transformation nicht mit Pathos zu zeichnen, sondern als Überlebensstrategie ganz ohne romantische Überzeichnung. Sehr zu empfehlen!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 15161501 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Melchior Zuname		Siri Vorname	
Melchior, Siri Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache	
Rita & Kroko suchen Kastanien Titel			ID: 1515161501
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-407-82089-1 ISBN	27 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Mut Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 09.02.2016
Inhaltsangabe			Verlag Datum

Wie überwindet man seine Angst? Das Mädchen Rita schafft dies mit ihrem ziemlich lebendig wirkenden Kuscheltier Kroko. Gemeinsam bestreiten die beiden ein kleines Abenteuer - mit tollen Illustrationen zum gemeinsamen Lesen und Bestaunen.

Beurteilungstext
 Im Nachbarland Dänemark ist die Geschichte "Rita & Kroko suchen Kastanien" von der Autorin und Illustratorin Siri Melchior bereits im Jahre 2005 erschienen, 2015 ist sie auf den deutschen Büchermarkt gekommen.

Rita ist ein kleines Mädchen, in deren Badewanne das Lieblingskuscheltier "Kroko" wohnt. Kroko ist Rita ein wahrer Freund und gemeinsam mit ihm traut sich das Mädchen etwas, vor dem sie ganz alleine gewiss mächtig Respekt gehabt hätte... mit Kroko geht sie in den Wald und sucht Kastanien. Ihre eigene Angst überwindet sie, indem sie Kroko beschützt und gut auf ihn Acht gibt.

"Wenn wir im Wald sind, ist es wirklich wichtig, dass du auf dem Weg bleibst, Kroko!", sagt Rita.
 "Sonst verirrst du dich und wirst niemals wiedergefunden!" Rita sieht Kroko streng an. "Und vielleicht gibt es dort Wölfe!", flüstert sie. "Und die fressen am liebsten Krokodile!".

Am Ende der Geschichte steht ein kleines, mutiges Mädchen, das (fast) alleine im bunten Herbstwald war, um Kastanien zu suchen.

Die farbenfrohen, naiv gemalten Illustrationen stechen Leserinnen und Leser sofort ins Auge. Siri Melchior hat ihre Bilder mit vielen liebevollen Details versehen und so krabbeln durchaus mal ein paar Ameisen oder ein Tausendfüßler durch das Bild.

"Rita & Kroko suchen Kastanien" eignet sich beispielsweise sehr gut für eine Vorschulklasse; die Geschichte mit den tollen Illustrationen kann prima gemeinsam gelesen und besprochen werden.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	vs. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815686 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Melchior Zuname		Siri Vorname	
dieselbe Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dörries, Maie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache	
Rita & Kroko suchen Kastanien Titel			ID: 18151815686 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-407-82089-1 ISBN	30 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Natur suchen-verlieren-finden
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Rita befürchtet, sich bei der Kastaniensuche im Herbstwald zu verirren. Das geht aus ihren nimmermüden Ermahnungen an ihren Freund Kroko hervor, dessen Hilfe die eifrige Sammlerin aber bald nötig hat.

Beurteilungstext
 Das vierfarbige Bilderbuch von Siri Melchior bringt den frischen Herbstwind durch die bewegten Bäume und Blätter und die kleine dynamische Rita direkt ins Kinderzimmer. Aus unterschiedlichen Perspektiven kann der Betrachter an der Kastaniensuche teilnehmen. Rita ist warm angezogen, mit Kompass und Karte ausgestattet und nimmt ihrem Freund gegenüber die Rolle des vernünftigen Erwachsenen ein. Immer wieder ermahnt sie Kroko, nicht vom Wege abzuweichen. Es scheint, dass sie sich in der freien Natur ein wenig fürchtet und ihre Ängste auf den Freund projiziert. Doch überwältigt sie bald die Sammelleidenschaft und nur der pffiffige Freund kann ihr mit seinen findigen Ideen helfen!

Das herbstlich bunte Buch greift Kinderängste und den Wert von Freundschaft auf und lädt nebenbei ein zu Gesprächen über sinnvolles Verhalten, wenn man einmal verloren gehen sollte. Es ist 2005 erstmals in Dänemark erschienen, hat aber nichts von seiner Aktualität und Frische eingebüßt!

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	VeKI Kürzel	Nr. 16160110	
Verf./Bearb./Hrsg.: De Cock Zuname			Michael Vorname		
Vanistendael, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Rosie und Moussa Titel			ID: 16160110		
Gulliver Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-74703-7 ISBN	92 Seitenzahl	5,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Freundschaft neue Wohnung Abenteuer	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein vielversprechendes Umschlagbild leitet diese Geschichte ein: Rosie und Moussa stehen auf einem Hochhaus und blicken über die Stadt. Wind und Wetter bremsen nicht ihre Unternehmungslust.

Beurteilungstext
 Als Rosie und ihre Mutter zum Jahresende in einen großen Wohnblock einziehen, bringen sie wenig Gepäck mit und wirken recht mickrig und einsam in dem hohen, leeren Treppenhaus. Doch schon bald stellt sich ein Junge aus dem Stock darüber vor. Er hat eine Katze, die ein Hund sein soll, und macht Rosie ein bisschen mit dem Haus und seinen Bewohnern bekannt. Herr Tak kann Kinder nicht ausstehen und will Ruhe und anständige Leute im Haus haben.
 Über ihren Vater vermeidet Rosie zu erzählen. Sie ist froh, als Moussa sie mit auf das Hochhausdach nehmen will, doch daraus entwickelt sich ein aufregendes Abenteuer, das den Kern dieser Geschichte ausmacht. Der Ausflug muss natürlich heimlich vonstatten gehen, denn es ist streng verboten, das Dach zu betreten. Herr Tak, der sich über die offene Eisentür wundert, kontrolliert das Dach. Da sich die beiden Kinder versteckt haben, geht er wieder, nicht ohne jetzt fest zuzuschließen und die Kinder auszusperren.
 Mit Angst, Fantasie und Beschäftigungsspielen vertreiben sie sich die Zeit, bis eine ältere Dame, Frau Himmelreich, sie aus dem Schlamassel befreit. Daraus entwickelt sich eine wunderbare Freundschaft, denn Frau Himmelreich mag die Kinder, sie lädt sie zum Schokolade Trinken, zum Plaudern und zum Stadt Betrachten durch ihr Fernglas ein und verrät die Kinder nicht.
 Die Geschichte ist spannend und weckt Neugier, die Kinder besser kennen zu lernen. Sie ist geeignet, sich mit unterschiedlichen Charaktereigenschaften auseinander zu setzen und fördert das Vertrauen in Mitmenschen unabhängig von Alter und Herkunft.
 Die dialogreiche Handlung lässt sich durch Gespräche, Nachspielen, Weiterdenken... gut in Unterricht verarbeiten. Besonders für die private (Einzel-)Lektüre sind die Schwarz-Weiß-Zeichnungen der belgischen Comic-Künstlerin Judith Vanistendael eine Bereicherung, die Verständnis und Vorstellungskraft unterstützen. Außerdem wird der Text für junge Leser lebendig und aufgelockert.
 Das Taschenbuch, zu dem es inzwischen zwei weitere Abenteuer der beiden Kinder gibt, ist prädestiniert als Klassenlektüre(2.Kl), die Verlagsempfehlung lautet ab 7.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	VeKI Kürzel	Nr. 16160109	
Verf./Bearb./Hrsg.: De Cock Zuname			Michael Vorname		
Vanistendael, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Rosie und Moussa Der Brief von Papa Titel			ID: 1616160109		
Gulliver Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-74717-4 ISBN	94 Seitenzahl	5,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Familie		
			Gefühle		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 14.02.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Endlich bekommt Rosie Kontakt zu ihrem Vater: ein heimlicher Anruf, dann ein Brief. Ihre Mutter hat verheimlicht, dass der Vater im Gefängnis ist und in der gleichen Stadt lebt. Nach einem heimlichen Besuch hofft Rosie, dass mehr daraus wird.

Beurteilungstext
 Rosie gerät in einen wahren Gefühlsstrudel, als sie erfährt, dass ihr Vater in der selben Stadt lebt - im Gefängnis. Sie kann nur mit Moussa und Frau Himmelreich darüber reden, denn Mama will absolut nichts von ihrem Mann wissen. So lässt sie sich auf Heimlichtuereien ein und besucht ihn mit Moussa und Onkel Joris. Unterwegs lässt sie sich von Moussa zum Schwarzfahren mit der Straßenbahn überreden, das geht prompt daneben, doch zum Glück lässt der Kontrolleur Rosie glimpflich davon kommen.
 Im Gefängnis erfährt Rosie auch, warum ihr Vater dort einsitzt. Vater und Tochter sind glücklich. Durch das Geschenk ihres Vaters und durch einen unglücklichen Zufall(Mutter will Rosie in der Schule abholen, weil sie früher frei hat)kommt ihre Lügengeschichte heraus. Durch Vermittlung von Frau Himmelreich und eine kleine Denkpause finden Rosie und Mutter zur Wahrheit zurück und versprechen einander ehrlich zu sein.
 Auch wenn in diesem Abenteuer Moussa eher eine Nebenrolle spielt, beeindruckt dieses Buch, wie die beiden Kinder miteinander umgehen, wie die alte Dame Rosie in ihrem Recht auf den Vater unterstützt und wie sich Mamas Tür am Ende nicht nur symbolisch einen Spalt öffnet. Auch dieses TB kann ich als Klassenlektüre sehr empfehlen, die Hardcoverausgabe wurde 2015 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	ASR Kürzel	Nr. 16150328	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerner Zuname			Charlotte Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Rote Sonne, Roter Tiger. Rebell und Tyrann. Die Lebensgeschichte Titel			ID: 161516150328		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-407-81196-7 ISBN	312 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.03.2016		Geschichte	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Politik	
				Fremde Kulturen	
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei:	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Als "Rote Sonne", die China und überhaupt den Osten hell erleuchtet und zugleich als gefürchteter "roter Tiger", der nicht nur den kapitalistischen Ländern gefährlich wird, wird der legendäre Parteiführer der chinesischen KP Mao Zedong (1893-1976) vorgestellt. Seine Lebensgeschichte, die eng verwoben ist mit dem Aufstieg Chinas von einem halbfeudalen Agrarland zu einem entwickelten Industriestaat, erzählt Charlotte Kerner in diesem biografischen Sachbuch.

Beurteilungstext
 Mit Bewunderung für die große Sachkenntnis und den Mut Charlotte Kerners, sich einer bei Historikern und politischen Wissenschaftlern höchst umstrittenen und extrem kontrovers diskutierten politischen Führungsfigur wie Mao Zedong zu stellen - noch dazu im Rahmen einer Biografie für heutige Jugendliche - habe ich diese Lebensbeschreibung gelesen.
 Kerner beginnt in ihrem Prolog "Rebellion ist gerechtfertigt" mit ihrem persönlichen Bezug zu China: Sie war 1977 für ein Jahr als Austauschstudentin in Beijing - zu einer Zeit, als Mao ("der Dicke mit der Warze" - F.J. Degenhardt in einem Song) gerade gestorben war, aber sein Name und das wofür er stand (einen nicht sowjetischen Weg zum Sozialismus zu gehen) allen westlichen Linken ein Begriff war. 2012 kommt sie wieder für drei Monate für Recherchen nach China und jetzt ist China eine Weltmacht, aber wer Mao Zedong war und welche Bedeutung er noch immer für das chinesische Volk, wenn auch eher als Ikone, denn als Politiker oder Mensch aus Fleisch und Blut hat, weiß kaum ein Jugendlicher hierzulande.
 Ihre anschaulich und verständlich geschriebene und mit vielen bildhaften Zitaten aus Maos literarischen und politischen Texten gewürzte, mit Fotos, einem Quellenverzeichnis und Anmerkungen versehene Biografie ist wie es in Rezensionen zu lesen steht "angenehm ideologiefrei" (FAZ) und "vorsichtig abwägend" (S. Pfister, Deutschlandfunk). Mehr Dekonstruktion oder Kritik wünschen sich einige Rezensenten.
 Ich empfinde Kerners sachliche, eher vorsichtige und nachdenklich fragende Art mit den großen Fehlern Maos und seiner Politik der beschleunigten Industrialisierung, die vielen Menschen das Leben gekostet hat (wie z.B. der "Große Sprung" - Ende der 50er Jahre oder die "Kulturrevolution" 1966-69), umzugehen, als sehr gelungen. Gerade für jugendliche Leserinnen, die sich vielleicht einen aller ersten Zugang zu chinesischer Geschichte, Kultur und Politik erarbeiten, ist dieses Buch gerade wegen der Zurückhaltung im Urteil hervorragend geeignet. Überall spürt man Kerners Faszination und Bewunderung chinesischer Sprache, Schrift und Kultur. So setzt sie sich auch ausführlich mit Maos Gedichten auseinander, von denen eines der bedeutsamsten Schnee (heute noch Schullektüre in China) im Buch abgedruckt ist und diskutiert wird.
 Chinesische Spruchweisheiten und Sprichwörter greift sie an vielen Stellen auf, wie auch das von den "Frauen, die die Hälfte des Himmels erobern werden". Sie sorgt mit einem weiblichen Blick, den ich mit ihr teile, auf eine nicht zu vernachlässigende Errungenschaft der chinesischen Revolution und der Volksrepublik: Wurden die Frauen vom Los der verkrüppelten Füße, der Zwangsheiraten und der absoluten Unfreiheit der Kaiserzeit zu einer Gleichberechtigung geführt, wie sie in westlichen kapitalistischen Gesellschaften zum Teil heute noch nicht überall Wirklichkeit ist. Das Recht auf Erwerbstätigkeit ohne Einwilligung des Ehemanns z.B. ist in China seit 1949 gültig und Wirklichkeit, während in der BRD noch bis 1977 Jahre Frauen ihren Mann um Erlebnis fragen mussten, wenn sie arbeiten wollten. Leider fehlt im Buch ein Stichwortverzeichnis, so dass man sich wohl oder übel chronologisch durch das Buch arbeiten muss. Hilfreich sind dabei allerdings die übersichtlichen Kapitel mit "Zwischenaedanken". Einschüben und Abschnitten und einer knappen Zeittafel, so dass auch

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....
 die nur an bestimmten Zeiten oder Themen (der Sprache ist ein ausführliches Kapitel im Anhang gewidmet) interessierte Leserschaft einen schnellen Zugang finden kann.

Nordrhein-Westfalen..... **Eschweiler**..... **PF**..... Nr. **19151129**.....
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Oyrabo**..... **Annika**.....
 Zuname Vorname
Oyrabo, Annika.....
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 191519151129
 Bewertung **sehr empfehlenswert**.....
 empfehlenswert.....
 eingeschränkt empf......
 nicht empfehlenswert.....

Sachen sammeln und Figuren basteln
Titel.....
 Reihe.....
978-3-407-75411-0..... **64**..... **9,95**.....
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz..... **Weinheim**..... **2015**.....
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**.....
 möglic- **Klassenlesestoff**.....
 keiten **für Arbeitsbücherei**.....
 Zielgruppe **0-3**..... **12-13**.....
 4-5..... **14-15**.....
 6-7..... **16-17**.....
 8-9..... **ab 18**.....
 10-11.....

Buch: Hardcover..... **Bastelbuch**.....
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 03.03.2016**

Schlagwörter
Basteln
Recycling

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**.....
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Suchst du Anregungen zu Bastelarbeiten mit allen Dingen, die du im Haushalt findest, bist du mit diesem Buch genau richtig. Hilfreiche Tipps erleichtern die Verwirklichung der Ideen, wobei der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind.

Beurteilungstext
 Schon gleich im Inhaltsverzeichnis machen die lustigen Namen wie "Karla Kuh" und "Schrott-o-Saurus" neugierig auf Anregungen zum Gestalten. Dass es sich bei den benötigten Materialien ausschließlich um Dinge handelt, die jeder daheim hat, versteht sich nach einem kurzen Blick in das Buch von selbst. Sammel- und Basteltipps gibt's gleich zu Beginn, damit direkt geklärt ist, was so alles zusammenzusuchen ist und auch so wichtige Vorbereitungen wie Abdecken der Arbeitsfläche und Anziehen eines Malerkittels nicht vergessen werden.
 Wichtig finde ich, sich hier Anregungen zu holen. Es sollte den Kindern vermittelt werden, dass bei der Gestaltung der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Kein Exemplar muss nachher so aussehen wie im Buch.
 Jede Anleitung beginnt mit einer Materialliste, die durch ihre farblich gepunktete Umrandung hervorgehoben wird. Dies finde ich sehr wichtig, denn es gibt nichts Schlimmeres, als wenn man ständig zwischendurch laufen muss um noch etwas holen. Schritt-für-Schritt Erklärungen, Bauskizzen und Fotos beschreiben den Weg zum Endprodukt leicht verständlich. Besonders die Fotos sind sehr hilfreich für Kinder, da dort die Arbeitsgänge anschaulich dargestellt sind.
 Lasst euch inspirieren, sucht im ganzen Haushalt Fundstücke zusammen und stellt nach eigenen Vorstellungen fantastische Gestalten her. Vor allem die Modelle aus Toilettenpapierrollen finde ich sehr witzig und dieses Material fällt schließlich in jedem Haushalt zuhauf an. In diesem Buch findet jeder etwas und so werden verregnete Tage zu einer Kreativwerkstatt oder auch ein Gartentag zu einem unvergesslichen Erlebnis.
 Sehr wertvoll sind die Techniken und Tipps, wie man vorgeht um etwas einigermaßen stabil zu erstellen, da lernt so mancher Erwachsene noch etwas dazu.

Hessen Landesstelle	Friedberg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Col..... Kürzel	Nr. 16150058
Verf./Bearb./Hrsg.: Speil Zuname			Ruth Vorname	
ID: 161516150058			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Berner, Rotraut Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Schlaf gut, kleiner Stern - Die schönsten Gute-Nacht-Geschichten Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Reihe			978-3-407-77181-0 ISBN	
137 Seitenzahl			12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag			Weinheim Ort	
2015 Jahr			Schlagwörter Gute-Nacht-Geschichten Märchen	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Anthologie Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 01.02.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei:	
Eine Sammlung von 20 Gute-Nacht-Geschichten und Gedichten von bekannten und wiederentdeckten Autoren aus der ehemaligen DDR			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Kurze Gute-Nacht-Geschichten und Gedichte mit bekannten und in Vergessenheit geratenen Bilderbuchhelden der DDR, aber auch Märchen der Brüder Grimm wie "das Waldhaus", "Der Hase und der Igel" begleiten die kleinen Zuhörer in den Schlaf und schaffen beim Vorlesen eine wundervolle Atmosphäre. Leise, lustige und warmherzige Texte, durchgängig üppig bebildert zum Zuhören, Lachen und Träumen.

Die Texte sind nicht immer einfach.

Ein Gutenachtgeschichten Buch der besonderen Art.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	CaZo Kürzel	Nr. 12158103
Verf./Bearb./Hrsg.: Brinx, Thomas; Kömmerling, Zuname Vorname			ID: 1412158103	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
So oder so Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-74483-8 ISBN		230 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Homosexualität Geschwister	
Inhaltsangabe Was wäre gewesen wenn? Wenn morgens alles anderes gelaufen wäre, was wäre dann passiert? So in etwa muss man sich das zentrale Thema vorstellen. Einmal schmiert sich Jella ein Marmeladenbrot, saut sich ein und muss aus Gründen zu Hause bleiben. Ein andermal entscheidet sie sich für Salami, kleckert nicht und erreicht rechtzeitig die Bahn. Wie viel ändert sich, wenn man eine andere Entscheidung trifft?			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.01.2016 Verlag Datum	

Beurteilungstext

Ausgehend von einem Frühstücksbrot entscheidet sich für die Hauptfigur Jella der Verlauf ihres Wochenendes bei Rock am Ring. Das Buch besteht aus zwei Teilen, die von der Vorder- oder der Rückseite gelesen werden können. Gekennzeichnet sind die jeweiligen Titelseiten durch ein Marmeladen- und ein Salamibrot. Die Autoren geben dem Leser nicht vor, mit welcher Geschichte er anfangen soll, da auch zwei verschiedene Klappentexte vorliegen.

Gerade für die jungen Leser ist die Länge der beiden Geschichten mit jeweils 114 Seiten überschaubar. Trotz der knapp bemessenen Seitenzahl werden viele aktuelle Probleme von Jugendlichen besprochen: alleinerziehende, viel beschäftigte Eltern; Kinder, die ihren Vater nicht kennen; Geschwisterstreitigkeiten; selbstbestimmtes Leben; Freundschaft; Verantwortung und Homosexualität.

In der Salamigeschichte fährt Jella mit ihren Freunden per Zug zu Rock am Ring und alles verläuft wie geplant. Alles deutet darauf hin, dass dies das beste Wochenende ihres Lebens wird. Auf dem Festival selbst befindet sie sich jedoch in einem Gefühlschaos, da ihr bester Freund ihr unter Alkohol seine Liebe gesteht und sie feststellt, dass sie sich eher zu Frauen hingezogen fühlt. Sie hat mit diesem Dilemma zu kämpfen und muss sich entscheiden.

In der Marmeladengeschichte verpasst Jella den Zug und entschließt mit ihrer kleinen Schwester bis nach Koblenz zu trampeln, um das Festival noch miterleben zu können. Während die beiden sonst keine Gelegenheit auslassen zu streiten, müssen sie sich auf ihrer Reise zusammenraufen. Sie beschäftigen sich mit der Tatsache, dass sie beide unterschiedliche Väter haben und alleine von der Mutter erzogen werden. Durch dieses geteilte Schicksal und einem kleinen Geheimnis kommen sie sich näher. Letztendlich schaffen sie es auf das Festival und auch hier erwartet Jella wieder die Konfrontation mit der Liebe zum gleichen Geschlecht.

Die Salamigeschichte behandelt alle Themen recht oberflächlich. Die Gefühle der Figuren sind für Jugendliche sehr eindeutig und schnell durchschaubar. Das macht das Buch leicht verständlich für den Adressatenkreis, nimmt jedoch auch etwas die Spannung. Diese Geschichte handelt größtenteils von der Liebe, aber vor allem von Jellas Liebe zu dem schönen Mädchen Soleil. Das Thema Homosexualität wirkt hier fast schon erdrückend und bleibt doch gleichzeitig zu oberflächlich. Das liegt auch daran, dass die Geschichte zu kurz ist. Verwirrend sind außerdem die dauernden Telefonate zwischen Jella und ihrer kleinen Schwester Violetta. Anfangs machten die beiden den Eindruck, als hätten sie nicht das beste Schwesternverhältnis. Woher kommt dann also dieser Wandel, dass Jella während ihres langersehnten Rock am Ring- Festivals mehrmals am Tag mit ihr telefoniert?

Die Marmeladengeschichte hingegen hätte für meinen Geschmack noch länger und ausführlicher sein können. Das Thema Liebe bzw. Homosexualität wurde nicht derart „breitgeschlaen“. sondern einfach als Teil in die Geschichte eingebaut. Ein weiteres Thema war hier die

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...wiederherstellen muss man eben, „entgegenkommen“, sondern einfach die Form die Geschichte umgeben. Ein weiteres Thema war die Reise der beiden Schwestern, die ziemlich turbulent zugeht. Während dieser Reise gibt es aber einen Moment, in dem die Schwestern eine Wandlung durchmachen und ihr Verhältnis sich scheinbar verbessert. Jella und Violetta machen sich gemeinsam auf den Weg, Jellas Vater zu finden, und haben somit einen sehr intimen Moment zusammen. Dieses neu gewonnene Verhältnis droht auf dem Festival kurzzeitig wieder zu kippen.

Die Idee des Buches, eine Geschichte mit zwei Enden zu schreiben, war absolut top. Die Marmeladengeschichte finde ich für Jugendliche absolut empfehlenswert, da sie zum Nachdenken anregt und wirklich schön kurz gehalten ist ohne viele überflüssige Beschreibungen. Erwachsenen oder erfahreneren Lesern möchte ich das Buch allerdings eher weniger ans Herz legen.

Abschließend lässt sich sagen, dass dieses Buch für Jugendliche gemacht ist, um sich langsam an das Thema Homosexualität heran zu tasten. Durch die Kürze des Buches ist es auch für Jugendliche, die nicht so gerne bzw. nicht viel lesen, geeignet.

24 Schleswig-Holstein		G-KH	Nr. 24160325
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Naoura		Salah	
Zuname		Vorname	
Kuhl, Anke			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
STAR		ID: 1324160325	
Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Reihe		<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert	
		<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-74519-4	199	6,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Beltz	Weinheim	2013	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Taschenbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Biografie/Biografische		(Wolgast-Preis)	
Medienart/Ausführung	Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Schule oder Betreuung, Klassenreise und letzte Stunde vor den Ferien		Suche nach Identität	
.....		
.....		Medienrummel	
.....		
.....		Satire und Humor	
.....		
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei:	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Pferderennen in Hoppegarten. Mama liebt Pferderennen, Marko nicht, aber da Mama Geburtstag hat ... Auf dem Klo hat ihr zwölfjähriger Sohn eine Eingebung: Plötzlich weiß er, welches Pferd gewinnt. Aber spielen können sie nicht, das Geld ist knapp. Zunächst ziert Mama sich, schließlich setzt sie auf Danedream.
 Tatsächlich! Ihr Pferd geht als erstes durchs Ziel.
 Marko wird zum Star. Sein Leben und das seiner Mutter geraten aus den Fugen.

Beurteilungstext
 Mama hatte schon beim Frühstück wiederum ihre Krise, weil sie dreißig uralte Falten und schon im Badezimmerspiegel irgendeine neue Falte im Gesicht entdeckt hatte ...
 Frisch und locker kommen Sprache und Tempo daher. Die Figur Mama, aus Markos Blickwinkel gesehen, wirkt kindhaft, mit Handy am Ohr und dauer-versimst mit Toxi, der Freundin, die eigentlich Bärbel heißt. Eine witzige Alternative zur überbehütenden Mittelschichtmutter. Überzogen wirkt die Antifaltencreme zum Geburtstag. Auch ihr Beruf bräuchte nicht zu sein, ein etwas schräger Blick auf Friseurinnen. Wenn sie mit aufgerissenen Mädchenaugen klumpert, denk ich mir: Salah Naoura hat Originelleres drauf durch seine wunderbar satirische Ader: Sie trägt ein fluffiges weißes Zeug, das beim Gehen im Luftzug ein bisschen hin und her weht, wie Pustebumenflausch ...
 Die Medien katapultieren Marko schnell zum Mega-Star, Greg, der Freund, wird Manager. In den Schulpausen lassen sie sich Essen servieren - per Pizza-Flitzer-App! Markos Aufstieg zum Superhelden wird satirisch klasse gezeigt, das Hochpeitschen der Medien und Vorgaukeln im Fernsehen. Im Freundeskreis beginnt der Abstieg, der Star fliegt von der Schule.
 Als Leserin will ich aber mehr erfahren über das Innenleben der Figuren, über Brüche und Zweifel, die Auf- und Abstieg begleiten. Wie sieht es aus in einem Jungen, der einsam wird? Oder im Größenwahn?
 Angekommen in seiner Einsamkeit konzentriert Marko sich auf die Suche nach seinem Vater. Eine gute Idee von Naoura.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli	Nr. 12161147	Kürzel	Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson Zuname			Julia Vorname		
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Droste, Wiglaf Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Tommi Tatze Titel			ID: 1512161147		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-407-82083-9 ISBN		28 Seitenzahl		8,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Freundschaft		
Zentraldatei: 02.02.2016			Familie		
Verlag Datum			_____		

Inhaltsangabe

Der Straßensänger Matze sitzt mit seiner Katze – und die heißt Tommi Tatze – täglich am selben Platz zum Musizieren. Durch einen Unglücksfall werden die beiden getrennt. Matze landet im Krankenhaus, Tommi findet eine reizende Katzendame und zieht zu ihr. Doch sie können einander nicht vergessen und begeben sich auf die Suche.

Beurteilungstext

In diesem kleinformatigen, robusten Bilderbuch vermutet man auf den ersten Blick nicht gerade eine Tragödie. Aber die Geschichte hat außerordentlichen Tiefgang: Es werden drei parallele Handlungsstränge erzählt: Matzes Tageseinnahmen, die er in seinem Hut sammelt, werden ihm gestohlen. Bei der Verfolgung des Diebes stürzt er und bricht sich ein Bein. Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus sucht er verzweifelt und anfangs vergeblich nach seiner Katze. Tommi hat inzwischen ein neues Zuhause gefunden und mit seiner Katzendame drei reizende kleine Kätzchen bekommen. Zwei von diesen werden in liebevolle Hände gegeben. Aber auch Tommi plagt jetzt die Sehnsucht, und er beginnt Matze zu suchen. Am alten Platz trifft er jetzt jeden Tag andere Straßenkünstler, doch eines Tages findet er Matze wieder und ist hin und hergerissen zwischen Katzendame, gemütlichem Zuhause und seiner Treue zu Matze. Doch es gibt ein Happy End: Der kleine Katzenjunge, der wegen seines Temperamentes keine neue Familie gefunden hat, nimmt jetzt Papa Tommis Platz bei Matze ein.

Obwohl es also „nur“ ein kleines Bilderbuch ist, gibt es zu vielerlei Betrachtungen und Gesprächen Anlass: über die unterschiedlichen Straßenkünstler, über Diebstahl, Krankheit und Krankenhaus, den Wechsel in eine neue Familie, über Sehnsucht, Treue und Glück. Der anspruchsvoll gereimte Text fordert den Vorleser heraus, die farbenfrohen, klaren Zeichnungen erzählen noch mehrere kleine Parallelgeschichten. So kann man das Buch über mehrere Jahre einsetzen: Die Zweijährigen schauen sich begeistert die Bilder an und bekommen die Geschichte erzählt, die Vierjährigen sprechen nach einer Weile Textzeilen mit. Man kann mit den Kindern über viele alltägliche Dinge reden, ihr Mitgefühl wecken und ihr Sprachgefühl trainieren.

Ein sehr empfehlenswertes Buch des bekannten Duos Axel Scheffler und Julia Donaldson, deren Bücher ja (fast) immer Qualität garantieren. Es handelt sich hier um eine Neuauflage des Buches von 2014, welches damals in größerem Format erschien.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12161122	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Brunellière Zuname			Lucie Vorname		
ID: 1512161122		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Französisch Übersetz. aus Sprache	
Unser Kindergarten zum Aufklappen und Spielen Titel					
Reihe					
978-3-407-82085-3 ISBN		05 Seitenzahl		7,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort		2015 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe					
<input checked="" type="checkbox"/> 0-3		<input type="checkbox"/> 12-13		<input checked="" type="checkbox"/> 4-5	
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7		<input type="checkbox"/> 14-15		<input type="checkbox"/> 8-9	
<input type="checkbox"/> 10-11		<input type="checkbox"/> ab 18			
Schlagwörter					
Spiele					
Kindergarten					
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Lernspiel(e) Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 05.02.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Aufklappen, entdecken, losspielen: Im Nu wird aus diesem Buch ein Kindergarten.

Beurteilungstext
 Das Buch vereint mehrere Dinge gleichzeitig. Einerseits ist es ein Bilderbuch, andererseits sollen Dinge in den einzelnen Räumen wiedergefunden werden. Unter jedem Suchbegriff steht der Name geschrieben. Aufgeklappt und hingestellt wird es zum beispielbaren Kindergarten, der Wände und Fußböden hat. Es gibt vier verschiedene Räume: einen Gruppenraum, eine Essecke, einen Ruheraum und einen Spielplatz. Die Fußböden können variiert werden. Entweder sauber, aufgeräumt und ordentlich oder unordentlich. Im Ruheraum können Kinder bereits schon in ihren Betten schlafen oder nicht. Wer genau hinschaut, kann entdecken, dass in der Essecke auf gesunde Ernährung wert gelegt wird. Es gibt ein abwechslungsreiches Wochenmenu (bei dem allerdings der Freitag fehlt) sowie ein Plakat mit der Lebensmittelpyramide.

Das Buch ist klein, handlich und leicht. Daher kann es gut überall mithin genommen und losgespielt werden. Auf der Rückseite des Buchs ist eine Abbildung, wie das Buch zum Spielen aufgestellt werden kann. Die Seiten sind schön stabil, nichts kippt beim Spielen um. Die Illustrationen sind bunt, fröhlich und ansprechend. Primär sind die Aufstellwände aufwendig bebildert. Auf den Böden findet sich weniger. So bleibt mehr Raum für das Spiel mit Puppen bzw. Figuren. Es sind Kinder und Erzieherinnen verschiedener Nationalitäten zu sehen. In den Räumen sind Gegenstände abgebildet, die in den meisten Kindergärten zu finden sind. Zum Beispiel eine Spielküche, ein Puzzle, Filzstifte, Vorhänge, Betten, etc.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Grafschaft Ausschuss	CMH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915948 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Labor Zuname		Atelieregemeinschaft Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Voll gemütlich - Das Kinder Künstler Buch vom Wohnen und Bauen Titel			ID: 19151915948 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-407-82094-5 ISBN	256 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung Spiel- und Bastelbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.12.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Das neue Buch aus der bekannten Reihe der Kinder Künstler Kritzelbücher, dieses Mal mit dem Thema Wohnen und Bauen. Insgesamt findet man hier mehr als 250 Mitmachseiten zum Kritzeln, Basteln, Bauen, aber auch zum Lernen und Mitdenken in absolut kreativer und phantasievoller Art und Weise.

Beurteilungstext
 Wer kennt sie nicht, die mittlerweile allseits beliebten Bücher der Labor Atelieregemeinschaft, wo das Benutzen und Füllen des Buches durch den Leser im Vordergrund steht. Auch hier wird wieder die Grundidee des aktiven und kreativ motivierenden Füllens verfolgt, der Schwerpunkt liegt dieses Mal in der großen weiten Themenwelt Wohnen und Bauen. Und auch dieses Buch überzeugt! Eine Mischung aus einleitenden Ideen und Gedanken zum Thema, in übergehende Aktivierung durch Zeichnungen, Bastelanleitungen und Versuchsanleitungen die wirklich so richtig Spaß machen. Denn: Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie der perfekte Kackstuhl aussehen würde, die neue Villa eingerichtet werden sollte und kennen Sie überhaupt Ihre Nachbarn? Nein? Na dann lernen Sie sie mal kennen! Das Buch findet eine besonders gelungene Mischung aus lehrreichen Inhalten, die nicht lehrreich erscheinen sondern wirklich spannend sind, wie beispielsweise die Inventurliste der Wohnung(wissen Sie eigentlich wie viele Cremes und Handtücher und Co Sie besitzen?), oder auch der klassische Überblick über den Verbrauch von Wasser, aber auch der Blick in die "Architektierwelt", in der verschiedenste Bauweisen der Natur vorgestellt werden. Immer abgewechselt mit der Möglichkeit zwischen lehrreichen Seiten zu malen, zu schneiden, zu zeichnen, zu bekleben. Also wer noch kein Fan dieser Bücher ist, der sollte es spätestens jetzt sein. Denn auch als Erwachsener hat man hier mal eine kreative Pause und erweitert sicher auch noch seinen Horizont.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	jodi Kürzel	Nr. 231603033
Verf./Bearb./Hrsg.: Labor Zuname Vorname		ID: 15231603033	
Labor Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Voll gemütlich - Das Kinderkünstlerbuch vom Wohnen und Bauen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kinderkünstlerbuch Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82094-5 ISBN	256 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Spiel- und Bastelbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Kunst Wohnen Bauen
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.03.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Hast du schon einmal darüber nachgedacht, wie und wo du eigentlich wohnst? Unsere Wohnung ist unser Lebensraum, den wir als ganz selbstverständlich wahrnehmen. Das Kinderkünstlerbuch macht darauf aufmerksam. Es beleuchtet auf mehr als 250 Mitmachseiten die Lebensbedingungen von Menschen auf der ganzen Welt und lädt dabei zum Philosophieren, Basteln, Kritzeln und Lesen ein.

Beurteilungstext
 Das Mitmachbuch ist Teil einer Serie aus Kinderkünstlerbüchern der Labor Ateliergemeinschaft, die sich aus verschiedenen Künstlern, Grafikern und Autoren gebildet hat. Gemeinsam entwerfen sie Bücher, die zum Zeichnen, Malen, Basteln und Nachdenken anregen sollen. Diese Ausgabe widmet sich dem Thema „Wohnen und Bauen“ und betrachtet dazu abwechslungsreiche Aspekte wie die eigene Wohnsituation, den Verbrauch von Energie, die Lebensweisen von Tieren und Pflanzen, sowie die kulturellen, ökonomischen und geographischen Unterschiede in den Wohnverhältnissen der Menschen. Diese ernstesten Themen werden spielerisch durch verschiedene Mitmachaktionen angeregt, sodass mit Freude und Neugier die Aufmerksamkeit auf essentielle Fragen unseres Lebens gelenkt wird. Durch verschiedene Rubriken werden Aktionen ausgewiesen.
 Häufig finden sich Fragen, die zum Beispiel in Erfahrung bringen sollen, wie man wohnt, ob man ein eigenes Zimmer hat, wer eigentlich die Nachbarn sind, welchen Grundriss eine Wohnung hat, wie ein Tag ohne Strom, Wasser oder Heizung aussehen würde oder welche Spielzeuge man besitzt. Mit Inventurlisten und Fragebögen wird man auf die Suche geschickt, seine Umgebung zu erkunden. In der Rubrik „Ich bau was“, die sich auf das ganze Buch verteilt, werden Fotografien von Bauwerken abgebildet, die mit verschiedenen Materialien wie Holz, Papier, Sand, Steinen, Sperrmüll und Styropor leicht nachgebastelt werden können.
 Unter der Frage „Wo würdest du lieber wohnen“ werden Fotos von Häusern gegenübergestellt, die zu einer Entscheidung führen sollen, ob man eine kleine verschneite Hütte einem Wolkenkratzer in der Großstadt vorzieht oder lieber in einer Villa mit Pool leben würde als in einem Palast. Hier werden verschiedene Wohnsituationen dargestellt, die zum Philosophieren einladen.
 Auch verschiedene Gedichte, Bildgeschichten, Wohnregeln und Sachinformationen werden humorvoll vorgestellt und mit Zeichnungen illustriert wie beispielsweise die Geschichte der Entwicklung der Toilette.
 Den Großteil des Buches machen unfertige Zeichnungen aus, die ausdrücklich durch eigene Kritzeleien ergänzt werden sollen. So kann man unter anderem Häuser erfinden, Graffiti auf Hauswände schmieren, eine Küche so richtig dreckig malen, Schilder und Stadtpläne entwerfen, Tapeten und Stoffe vervollständigen oder ein gruseliges Haustier zeichnen. Auch Schere und Kleber werden benötigt, um ein Pop-Up-Haus herzustellen, ein Türschild zu gestalten oder ein Haus mit verschiedenen Möbelstücken einzurichten.
 Somit bieten sich eine Vielzahl von Aktionen, zu denen das Mitmachbuch einlädt.
 Die Illustrationen der verschiedenen Künstler und Grafiker haben jeweils ihren ganz eigenen Stil, sind aber allesamt vereinfacht und comicartig, sodass man keine Scheu hat, selber in den Schwarz-Weiß-Zeichnungen herumzukritzeln. Es werden viele verschiedene Schriftarten verwendet, ebenso wie Fotografien, Collagen oder digital bearbeitete Bilder.
 Das Buch ist sehr empfehlenswert, da es schafft mit viel Humor und Witz ein Thema zu beleuchten, das jeden betrifft, aber doch so viele Geschichten und Erfahrungen birgt, über die man im Alltag nicht bewusst nachdenkt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	PW Kürzel	Nr. 19151139
Verf./Bearb./Hrsg.: Kim Zuname		Sang-Keun Vorname	
Kim, Sang-Keun Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schirmer, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Koreanisch Übersetz. aus Sprache	
Wenn du Sogen hast, rolle einen Schneeball Titel		ID: 191519151139	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-407-82091-4 ISBN	40 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft	
Erstelldatum: 01.02.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Der kleine Maulwurf geht gedankenverloren durch den tiefen Schnee. Ob er den langen Winter ohne einen Freund verbringen muss? Und da fällt ihm der Spruch seiner Großmutter ein: Wenn du Sorgen hast, mache einen Schneeball, rolle ihn vor dir her und sage laut deine Sorgen. So macht es der kleine Maulwurf - mit ungeahnten Folgen!

Beurteilungstext

Der kleine Maulwurf ist sehr traurig und im Gedanken versunken, als er abends durch den Schnee stapft. Wie soll er nur an einen Freund kommen?

Dabei fällt ihm der Rat der Großmutter ein, eine Schneekugel vor sich her zu rollen und alle Sorgen laut auszusprechen. Vor lauter Rollen, bemerkt er nicht, was vor der Kugel liegt und rollt so nach und nach 5 Tiere in die Schneekugel ein, die alle selbst einen Freund suchen. Zum Glück hört er die Hilferufe des Fuchses und fängt an zu graben. Zuerst findet er den Fuchs in der Schneekugel und nach und nach finden sie gemeinsam auch die übrigen Tiere. Jedes der Tiere erzählt, dass es auf einen Freund gewartet hat, bis eine riesige Schneekugel es überrollt hat. Und so haben schließlich alle Tiere einen Freund gefunden!

Ein sehr nettes Buch mit interessanten leisen Untertönen. Die Tiere wollen von ihren Gefühlen erzählen und von ihren unterschiedlichen Vorgehensweisen, um einen Freund zu finden. Über all seiner Trauer und Sorge hat der kleine Maulwurf alle diese leisen Hinweise überhört, bzw. im wahrsten Sinne mit seiner Schneekugel überrollt. Hätte er sich nicht auf seine Sorgen konzentriert, hätte er den Duft nach Essen, das Flötenspiel oder auch die Ohren des Hasens frühzeitig bemerkt und so Freunde gewonnen, ohne sie vorher im Schnee zu begraben. Die wenigen Sätze auf jeder Doppelseite sind kindgerecht formuliert und überzeugen durch ihre Kürze und Prägnanz. Ergänzt wird die Erzählung durch zahlreiche bunte Illustrationen, die das Geschehen darstellen und durch manche Einzelheiten zum genauen Hinschauen ermuntern. Während der kleine Maulwurf in seinen Sorgen gefangen ist, sind die Farben recht dunkel, im Laufe der Geschichte werden die Bilder heller und farbenfroher.

Ein poetisches Buch über die Suche nach dem Glück.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	jodi	Nr. 231603031	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kim Zuname		Sang-Keun Vorname			
Kim, Sang-Keun Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schirmer, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Koreanisch Übersetz. aus Sprache		
Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball Titel					
Reihe					
978-3-407-82091-4 ISBN		40 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 03.03.2016					
Verlag Datum					

ID: 15231603031

 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Schlagwörter

Freundschaft
Tiere
Natur
Inhaltsangabe

In einer Winternacht erinnert sich ein kleiner verzweifelter Maulwurf an den Rat seiner Großmutter und beginnt einen Schneeball zu rollen, um seine Sorgen zu vertreiben. Wie ihm das hilft, neue Freunde zu finden, zeigt das Bilderbuch von Sang-Keun Kim.

Beurteilungstext

Der kleine Maulwurf stapft alleine durch die abendliche Winterlandschaft und macht sich Sorgen. Wie gerne wäre er nicht mehr so einsam. Da erinnert er sich an einen Rat seiner Oma: Wenn er Kummer habe, müsse er nur einen großen Schneeball rollen und sich dabei alles von der Seele reden. So beginnt der Maulwurf eine Kugel aus den weißen Flocken vor sich herzutreiben, die schnell größer und größer wird. Ohne es zu bemerken, verschwinden in dem stetig wachsenden Schneeball ein Försch, ein Hase, ein Fuchs, ein Wildschwein und schließlich sogar ein Bär, weil sie vom unachtsamen Maulwurf überrollt werden. Als der Maulwurf endlich innehält, vernimmt er aus dem Inneren des Schneeballs Geräusche. Er gräbt sich durch den Schnee und befreit all die anderen Waldtiere. Nun hat er gleich fünf neue Freunde gefunden und gemeinsam bauen sie einen Schneemann.

Durch kurze prägnante Sätze wird die kleine Geschichte vom Maulwurf lebendig. Hier und da lässt der Text Lücken, die erst durch die Illustrationen komplettiert werden. So zeigt beispielsweise erst das Bild, auf dem der Fuchs auf einem Baumstumpf sitzt und Flöte spielt, was es mit diesem Textausschnitt auf sich hat: „Von irgendwoher ist Flötenspiel zu hören. Aber der Maulwurf hört nichts und - schwup.“ Durch dieses Mittel entsteht die Komik des Buches.

Die Illustrationen kennzeichnen sich durch einen starken Hell-Dunkel-Kontrast zwischen der dargestellten Winternacht und dem weißen Schnee. Dennoch werden keine scharfen Konturen gezogen. Figuren und Landschaft wirken durch viele kleine Striche sehr skizzenhaft. Der Maulwurf und seine Freunde werden vereinfacht dargestellt, wobei besondere Merkmale der Tiere deutlich hervorgehoben werden wie beispielsweise Augen und Ohren des Hasen. Im letzten Bild bricht der Tag an und ein warmes Gelb leuchtet über die Seite – der Maulwurf hat seine anfängliche Verzweiflung überstanden und durch einen Zufall neue Freunde gefunden. Mit dieser Botschaft, dass man ganz unterschiedliche Freunde überall finden kann, endet das Bilderbuch. Es zeichnet sich besonders durch seine liebevollen Illustrationen aus, die in Zusammenarbeit mit dem Text ihre Komik entwickeln.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150665 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sang-Keun Zuname		Kim Vorname	
Sang-Keun, Kim Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schirmer, Andreas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Koreanisch Übersetz. aus Sprache
Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball Titel			
Reihe			
978-3-407-82091-4 ISBN	40 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 16.03.2016		Schlagwörter Freundschaft Tiere Natur	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

ID: 161516150665

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Inhaltsangabe

Der kleine Maulwurf ist einsam und allein. Doch da erinnert er sich an den Rat seiner Großmutter und beginnt einen großen Schneeball zu rollen, um sich von den Sorgen zu befreien. Doch was schaut da auf einmal auf dem riesigen Schneeball raus? Ob der kleine Maulwurf seine tierischen Freunde rechtzeitig wieder befreien kann?

Beurteilungstext

In dem Bilderbuch "Wenn du Sorgen hast, rolle einen Schneeball" lernen schon die Kleinsten ab etwa drei bis vier Jahren, wie schrecklich die Einsamkeit ist und wie wichtig es ist, gute Freunde zu haben. An einem Wintertag stapft der kleine Maulwurf nämlich einsam durch den Schnee und macht sich viele Gedanken. Doch dann erinnert er sich an die Worte seiner Großmutter, die ihm gesagt hat, dass er einen Schneeball rollen soll, wenn er einsam ist und so beginnt er zu rollen. Dabei bemerkt er zunächst gar nicht, wie er nach und nach immer mehr Tiere einrollt, von denen man dann nur noch Füße, Ohren oder Schwanz sieht. Als er sein Missgeschick bemerkt, beginnt er natürlich sofort die fünf Tiere wieder zu befreien. Wie der Bär, der Fuchs, der Frosch, das Wildschwein und der Hase dann wieder frei sind, stellt sich heraus das alle einsam gewesen sind. Doch diese Zeit ist nun vorüber, sie werden beste Freunde und bauen gemeinsam einen riesigen Schneemann. Ein tolles Bilderbuch mit fantastischen Illustrationen, von denen man einfach nicht genug bekommen kann. Die Tiere sind stark vereinfacht, wirken aber dennoch auf den Betrachter trollich und herzlich. Der Kummer erscheint zunächst natürlich allen quasi ins Gesicht geschrieben und auch die Farbgebung ist darauf abgestimmt worden. Die dunklen Seiten, auf denen nur der Schnee als Kontrast zu finden ist, symbolisieren, wie wichtig es ist, Freunde zu haben. Erst als alle wieder von ihren Sorgen befreit sind und in der Gemeinschaft Spaß haben, wird der Himmel wieder hell und die Sonne beginnt zu scheinen. Die Zeichnungen werden von einem leicht verständlichen Text mit kurzen Sätzen unterstützt, wobei immer wieder auch noch Freiraum für eigene Ideen bleibt. Auch ganz ohne Text würde man der Erzählung ohne Probleme anhand der Illustrationen gut folgen können. Alles in allem also eine wirklich herzergreifende Geschichte, die uns allen, ob Klein oder Groß, nochmals näher bringt, wie wichtig ein guter Freund oder eine gute Freundin im Leben ist. Sehr empfehlenswert!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151257 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rodtnes Zuname		Nicole Boyle Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	Dänisch Übersetz. aus Sprache
Wie das Licht von einem erloschenen Stern Titel			
Reihe			
978-3-407-82104-1 ISBN	243 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.02.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Angst Behinderung Liebe/Erste Liebe	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bei dem Sommerfest ihrer Klasse ist die 17-jährige Vega in einen halbleeren Swimmingpool gestürzt, mit dem Hinterkopf aufgeschlagen und nicht schnell genug gerettet worden. Die Ärzte stellen die Diagnose Aphasie und hoffen, dass sie ihre Sprache wiederfinden wird. Doch Vega ist einsam. Sie spürt nur den Frust über ihr eigenes Unvermögen und die hilflosen Reaktionen ihrer Umwelt. Auch die engsten Freunde ziehen sich zurück. Dann lernt sie Theo kennen, einen Jungen mit ähnlichem Schicksal.

Beurteilungstext
 Für Vega ist ihr unbeschwertes Leben mit ihrer Mutter, der etwas jüngeren Schwester Alma und ihren Freunden von heute auf morgen vorbei. Ihr Vater, der als Astronom in Südamerika arbeitet, versucht den Kontakt über Skype zu halten, doch Vega muss erst wieder lernen, wie man Buchstaben zu Wörtern zusammensetzt, wie man schreibt, wie man spricht. Als sie Theo kennenlernt, dessen Gehirn beim Tiefseetauchen geschädigt wurde, erfinden die beiden ihre eigene Sprache mit Zeichen, Symbolen und Bildern. Nach und nach finden beide ins Leben zurück.
 Niemand, der nicht selbst eine ähnlich traumatische Erfahrung gemacht hat, kann sich wirklich in einen Menschen mit diesem Krankheitsbild hineinversetzen. Aphasie bedeutet, dass die Sprachregion geschädigt ist, wodurch und in welchem Umfang - das verhilft den Medizinern zu Klassifizierungen und den Therapeuten zur Wahl der Behandlung. Doch ein Unfallverletzter, bei dem die Sprachentwicklung bereits abgeschlossen war, wird sicherlich vorrangig nur das Unvermögen spüren, sich seiner Umgebung mitteilen zu können.
 Die dänische Autorin berichtet, dass ein Krankheitsfall in ihrer Familie der Auslöser für die realitätsnahe Geschichte war. Aphasie ist eine Diagnose für völlig unterschiedliche Ursachen und Krankheitsverläufe. Doch der Autorin ist es gelungen, sowohl einen spannenden Handlungsablauf zu schildern wie auch das Verständnis für Aphasiebetroffene zu wecken - sicher nicht nur bei Jugendlichen.
 Die Ich-Erzählerin Vega berichtet als Erstes von dem Unfall und seinen Folgen, mit jedem Kapitel tauchen neue Erinnerungsfetzen auf. Die Kapitelanfänge heben sich im Schrägdruck von den Alltagsereignissen ab, Vega fühlt sich so unvollkommen wie unwillkommen (die Freunde bleiben aus) und empfindet nur Frust. Wenn ihr Vater sie mit dem Kosenamen 'Sternchen' anspricht, stellt sie sich nur noch eine implodierende Sonne vor. Doch mit Theos Hilfe tastet sie sich ins Leben zurück und muss sich schließlich der schockierenden Wahrheit stellen, dass sie weiß, wie es zu dem Unfall gekommen war. Da endlich kann sie mit dem Vergangenen abschließen und Zukunftspläne machen. Dieser Jugendroman wird hoffentlich viele Leser finden und ist auch Erwachsenen sehr zu empfehlen.